

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Geschäftzeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Belegpreis: Um 8 Uhr abgeholt: Mf. 1500.—, in den Buchhandlungen: Mf. 1500.—, durch die Träger ins Haus gebracht: Mf. 1600.— monatlich. — Belegabstellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabenstellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Beirieds-Überführungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Abfernung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

General:

Tagblattausgabe Nr. 6550—12.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Nr. 47.

Samstag, 24. Februar 1923.

71. Jahrgang.

## Englands Passivität und Amerikas Zurückhaltung.

as, Berlin, 24. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Breitscheid, dessen Londoner Reise in der deutschen Presse viel besprochen wurde, gibt jetzt im "Vorwärts" seine Eindrücke wieder. Er betont in diesem Bericht, daß er sich in London in der Hauptsache darauf beschränkt habe, die englische Arbeiterpartei über die Lage in Deutschland zu unterrichten und sich selbst darüber zu informieren, wie diese Partei und die anderen politischen Gruppen über die Möglichkeit eines irgendwie gearteten

englischen Schrittes zur Unterstützung Deutschlands dachten. Die Eindrücke, die Breitscheid wiedergibt, bestätigen im wesentlichen das Bild, das sich aus den Reden im englischen Parlament und aus den Auflagen der englischen Blätter für den ausländischen Beobachter ergibt. Breitscheid betont, daß nicht nur in den Kreisen der Arbeiterparteien und Liberalen, sondern auch in den Kreisen der Konservativen das französische Vorgehen schärfste Kritik erfahren. Er führt dann aber fort: Frankreich ist immer noch der Verbündete Englands und man schreit davor zurück, sich aus dem Verbündeten durch ein von diesem nicht gebilligtes Vorgehen einen Gegner zu machen. Wenn eine englische Intervention in Paris abgelehnt werden sollte, entstünde ganz natürlich eine dieser bestimmt, die auf die Dauer einen Konflikt herausbeschleunigen müßte. Einen Konflikt aber will das englische Volk in seiner übergroßen Mehrheit unter allen Umständen vermeiden. Denn nirgendwo ist die Abneigung größer gegen einen neuen Krieg als in England. Das ist auch der Grund, aus dem in allen Parteien eine starke Strömung zugunsten der Entsicherung der englischen Truppen aus dem Kölner Gebiet besteht. Man fürchtet Reibungen mit den Franzosen und ist eher geneigt, sich einstweilen überhaupt vom Kontinent zurückzuziehen, als es auf Zusammenstoß ankommen zu lassen!

Nun hat ja Bonar Law bei einem Frühstück der Union der English-Sprechenden erneut

einen Appell an Amerika

gerichtet, wobei er ausführte, er hoffe, die amerikanische Regierung werde, wenn sich Gelegenheit biete, nicht mehr abseits der Schwierigkeiten der ganzen Welt stehen. In Amerika ist man aber offenbar seineswegs gewillt, die passive Haltung aufzugeben und eine Vermittlungsaktion zu unternehmen, die durchzuführen England sich weigert. Charakteristisch hierfür sind auch Äußerungen, die der amerikanische Großindustrielle Schwab, der sich auf einer Europareise befindet, englischen Pressevertretern gegenüber getan hat. Schwab erklärte nämlich, daß er sich die Lösung des Reparationsproblems nur in der Form einer Festsetzung der deutschen Leistungsfähigkeit durch einen kleinen Ausschuß von Diplomaten und Sachverständigen denken könne, wobei auch die Vereinigten Staaten mitwirken müßten. Um keinerlei falsche Hoffnungen zu erwecken, betonte er aber, die Zeit für eine solche Intervention sei noch nicht gekommen.

Englands Passivität und Amerikas ausgesprochene Zurückhaltung bilden natürlich für die französischen Nationalisten eine Ermutigung, die Pariser Regierung aufzufordern, die Ruhraktion nicht nur bis zum Abschluß wirtschaftlicher Abmachungen mit Deutschland zu treiben, sondern ihr

neue Ziele

zu geben. Der Pariser Berichterstatter der "Times" weiß daraufhin, bei der Besprechung zwischen Theunis und Poincaré seien diese neuen Ziele erörtert worden. Der Berichterstatter meldet, in französischen und belgischen Kreisen erwäge man, im Falle Deutschland nachzugeben sollte,

den Friedensvertrag zu erledigen

durch ein Dokument, das die Schäden des alten Friedensvertrages vermeiden müsse. Beachtenswert ist hierbei, daß dieser neue Vertrag ohne England geschlossen werden soll, und aus den Ausführungen der "Times" geht hervor, daß dabei die alte Forderung der französischen Nationalisten, die Rheingrenze, die Hauptrolle spielt!

Keine Intervention Amerikas.

W.T.B. Paris, 24. Febr. Havas meldet aus London: Nachrichten anscheinend deutschen Ursprungs oder deutscher Inspiration hätten auf eine etwaige Intervention der Vereinigten Staaten in der Ruhrfrage angespielt. Die Havas-Agentur glaubt erklären zu können, daß nichts falscher sei. Die amerikanische Regierung sei der Ansicht, daß der

Augenblick einer Vermittlungsaktion noch nicht gekommen sei. Man dürfe feststellen, daß nach Mitteilungen aus offizieller Washington Quelle die Regierung der Vereinigten Staaten sich zurzeit abseits zu verhalten beabsichtige mit Rücksicht darauf, daß Frankreich souverän sei und man sich in einen derartigen Konflikt nicht einmischen dürfe.

## Die Verkehrslage in Mainz.

Wd. Mainz, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Verkehr ruht in Mainz noch. Verhandlungen mit den Besatzungsbehörden schweben. Die Lage ist im übrigen noch unverändert. Der Versuch, die Strecke von Eberbachen nach Niedersheim zu betreiben, ist wieder gescheitert, da auf Bahnhof Niederlahnstein Schwierigkeiten mit den Besatzungsbehörden eingetreten sind. Dagegen ist der Betrieb von Alzen nach Gauhilsheim wieder aufgenommen.

Wd. Mainz, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das Echo zu "Rhein" teilt mit: Da der Streit der Post- und Telegraphenbeamten von längerer Dauer sein könnte, haben die französischen Behörden einen telefonischen Feuermelde-dienst eingerichtet, der die telefonische Erreichung der Feuerwache und sämtlicher Polizeibesitzte und Polizeiwachen im Stadtgebiet sicher soll.

Wd. Mainz, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Franzosen handhaben die Nachverlebsperre sehr hart. Am ersten Tag der Sperre wurden vom Truppenübungsplatz großer Sand 22 Patrouillen, bestehend aus einem deutschen Polizeibeamten, einem französischen Gendarman und einem Soldaten ausgeschickt, die alle nach 9 Uhr ohne Erlaubnis keine auf der Straße befindliche Passanten anstrengen. Die Zeugengenommen mussten außer den 22 Minuten Patrouillenzeit mitmachen, um dann nach Feststellung ihrer Personaleinheiten wieder entlassen zu werden.

## Der französisch-belgische Plan.

W.T.B. Paris, 24. Febr. Der Brüsseler Berichterstatter des "Oeuvre" will von einer höchstebenen Verbindung erahnen haben, man werde erst dann die große Linie der französisch-belgischen Verteidigung bekanntgeben, wenn die deutsche Regierung selbst Vorbildmaße mache. Eine Vermittlung werde man nicht annehmen. Der französisch-belgische Plan enthalte folgende Hauptpunkte: zunächst werde man von Deutschland verlangen, daß es Ordnung in seine Finanzen bringe und die Kontrolle des Garantiekomitees oder einer anderen internationalen Organisationannehme. Das Beispiel Österreichs beweise, was sich in dieser Hinsicht tun lasse. Sei das geschehen, so werde man Deutschland ein Moratorium für die Barzahlungen gewähren und dann sich mit der allgemeinen Zurückziehung der Besatzungstruppen aus dem Ruhrgebiet einverstanden erklären in dem Maße, in dem Deutschland die Sachlieferungen austüre. Das sei der Plan, den Poincaré bereits auseinandergelegt habe. Einem anderen gebe es nicht. Man lege den Beitrag der Sachlieferungen, von denen die Zurückziehung aus dem Ruhrgebiet abhänge, nicht jetzt schon genau fest, weil Deutschland derartige Äußerungen als eine Schwäche auslegen würde. Man sei aber sehr entschlossen, nicht nachzugeben. Es sei Deutschland Sache, die ersten Schritte zu tun.

## 11 Fragen Vanderveldes über die Ruhrbesetzung.

I. Paris, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der bekannt: Abgeordnete Vandervelde hat der belgischen Regierung wegen der Ruhrbesetzung elf Fragen vorgelegt. I. a. fragt er nach einer Meldepflicht des "Oeuvre" aus Brüssel nach dem genauen bisherigen Ergebnis der Besetzung, der Kohlenverteilung zwischen Frankreich und Belgien, der italienischen Mitwirkung, der Höhe der Besatzungskosten für Belgien usw. Ferner fragt er, ob für eine Kontrollkommission von 60 Ingenieuren wirklich zwei Armeekorps nötig wären, weiter, welche Folgen die Besetzung für die belgische Industrie habe und was die belgische Regierung getan habe, um das Fallen des belgischen Franken infolge der Ruhrbesetzung aufzuhalten.

## 10 Millionen Goldmark an die Reparationskommission gezahlt.

D. Paris, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die "Chicago Tribune" meldet, die deutsche Regierung habe an die Reparationskommission einen Betrag von 10 Millionen Goldmark zur Deckung der Kommissionskosten gesandt. Die Überweisung dieses Betrages erfolgte auf eine Forderung hin, die von der Kommission nach Berlin gerichtet wurde. In den Kreisen der Kommission soll man, wie das genannte Blatt hinzufügt, über die Promptheit dieser Zahlung ein wenig erstaunt gewesen sein.

## Beratungen der Reparationskommission.

W.T.B. Paris, 24. Febr. Die Reparationskommission hat, wie das "Journal des Débats" mitteilt, gestern einen Bericht des amerikanischen Delegierten Boden entgegengenommen über die Anteilnahme der durch den Friedensvertrag in den Besitz deutschen Gebietes gelangten Staaten an den deutschen Schulden. Auf der Tagesordnung standen ferner die Befestigungen von deutschen Sachlieferungen für das Jahr 1923, die Zahlung der Sollablieferungen auf Reparationskonten und die Abholieferungen an Frankreich und Einzelheiten im Zusammenhang mit der Regelung der österreichisch-ungarischen Schulden.

## Lloyd George über die Ruhraktion.

Br. Berlin, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die D. A. B. veröffentlicht einen weiteren Artikel von Lloyd George, der sich mit der Ruhrfrage beschäftigt. Nachdem der vorläufige Schlag der französischen Regierung offensichtlich fehlgeschlagen sei, sagt der ehemalige Premierminister, verdoppelte Frankreich die Einsätze bei jeder Niederlage. Wann und wo werde das enden? Mit menschlichen Leidenschaften sei schlecht spielen. Frankreich habe nunmehr alle Hoffnung aufgegeben, die Bergwerke, Eisenbahnen und Industrieanlagen der Ruhr durch militärische Beauftragte zu betreiben. Darum habe man eine neue Politik improvisiert. Sie bestehে in nichts weniger als in der Belagerung Deutschlands. In Deutschland seien alle Kreise im Widerstand einig. Es könne eine Entwicklung eintreten, gegen die die Hilfsmittel der Eindringlinge versagen würden. Bei jeder Nachwahl die jetzt in Frankreich ausgefochten würde, seien die Vorlämpfer für den Ruhrmarsch durch große Mehrheiten besiegt worden. Die französischen Arbeiter seien gegen diese Politik. Die Bauern hätten die militärischen Abenteuer satt.

## Die englisch-französischen Abmachungen über den Eisenbahnverkehr.

W.T.B. Paris, 23. Febr. Havas berichtet aus London über die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen General Goden und General Vanoit in Köln. Es wird nichts mitgeteilt worden, ebenso wenig über die diesbezüglichen endgültigen Abreden der englischen und der französischen Regierung; indessen geben die aus London eingetroffenen Nachrichten Grund zu der Annahme, daß die Bekämpfung der unmittelbar an der Frage interessierten Länder zu einer Annäherung zwischen den französischen Forderungen und dem englischen Vorhaben führen könnte. Havas gibt jedoch diese Information nur unter Vorbehalt wieder. Es werde hinzugefügt, daß die Verhandlungen ziemlich weit fortgeschritten seien und doch möglicherweise daran denke, in die endgültigen Abmachungen zwischen der Pariser und der Londoner Regierung einzutreten. Gegen Frankreich mitzuhören. Eine der Bedingungen dieser Abmachungen solle z. B. vorliegen, daß falls deutsche militärische Kräfte die Sicherheit der französischen Truppen im Ruhrgebiet in Gefahr drohten — sei es durch das sie von ihren Verbindungslinien abschneiden würden, sei es bei einem offenen Angriff —, die Bedeutung der Kölner Eisenbahnstrecke durch die Franzosen eine weitere Ausdehnung erfahren könnte. Mit einem Wort, die englische Regierung würde der französischen Regierung größere Erleichterungen gewähren, die sie ent sprechen würden, wenn gewisse Bedingungen sich verwirklichen sollten. Bis jetzt habe man noch keine Angaben über die Zahl der französischen Zug, die über Köln gefahren werden könnten, ebenso wenig über die Einzelheiten des französischen Verkehrs auf diesen Strecken.

D. London, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der französische Botschafter St. Maloziatte bat gestern eine Unterredung mit Lord Curzon über die Frage der rheinischen Eisenbahnen. Das Brot ist, das von den Generälen Vanoit und Goden ausgearbeitet und den Regierungen unterbreitet worden ist, wird wahrscheinlich einige Abänderungen erfahren. Es ist zu diesem Zweck eine Sonderkommission unterbreitet worden, die folgende Fragen prüfen wird:

1. Festlegung der neuen Grenze im Westen der englischen Zone, die die Linie Düsseldorf-Düren in das französisch beherrschte Gebiet einbezieht.
2. Festlegung der Zahl der Züge die Frankreich täglich durch die englische Zone befördern darf. Das Brot ist jedoch diese Züge täglich vor.
3. Festlegung der Zahl der Güter- und Personenzugwagen, aus denen sich diese Züge zusammensetzen sollen.

Die belgische Regierung wird über die Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen auf dem laufenden gehalten werden. Zu diesem Zweck empfängt der französische Botschafter nach seiner Rückkehr aus dem Auswärtigen Amt den belgischen Gesandten, dem er den Inhalt seiner Unterredung mit Lord Curzon mitteilte.

## Die Bochumer Stadtverordneten-Versammlung aufgehoben.

W.T.B. Bochum, 24. Febr. Gestern abend 6 Uhr wurde von den Franzosen unter Aufwendung von 10 Läufen und 2 Polizeifahrzeugen die Stadtverordneten-Versammlung in Bochum aufgehoben. Gestern Abend wurden der Oberbürgermeister, 4 Beigeordnete und 18 Stadträte. Bei den Stadtverordneten handelt es sich nur um solche, die nicht Vertreter der Arbeitnehmer sind. Ein Offizier trat an jeden der anwesenden Herren heran mit der Frage, ob sie sich verpflichteten, alles das zu liefern, was die Franzosen durch Requisition nicht erreichen könnten. Die Gemeinderäte berieten gestern Abend laut über eine etwaige Generalstreik, der heute mittags 12 Uhr beginnen soll.

## Die Städte des Ruhrgebiets ohne Oberbürgermeister.

Br. Düsseldorf, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nun mehr sind sämtliche Städte des Ruhrgebiets von Dortmund bis Düsseldorf mit Ausnahme von Hamm und Mülheim ohne Oberbürgermeister.

## Keine Besetzung Elberfelds.

D. Elberfeld, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Elberfeld war gestern das Gerücht verbreitet, daß die Besetzung der Stadt durch die Franzosen geplant sei. Wie hierzu erklärt wird, ist dieses Gerücht unbegründet.

## Das Notgesetz vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer langen Rede des Kommunisten Fröbel zum Etat des Reichsverwaltungsrates, in der er nochmals auf die in dem kommunistischen Druck aufgestellte Bebauung über eine unmittelbare Verbindung zwischen dem Reichsministerium und den verbotenen Organisationen zurück und bestigte Angriffe gegen die Reichswehr und den General v. Seeckt richtete, dessen Entfernung aus der Reichswehr er verlangte, trat der Reichstag am Freitag zunächst in die zweite Sitzung des Entwurfs eines Notgesetzes ein.

Abs. Dr. Bell (Zent.) gab einen ausführlichen Bericht über die Bedürfnisse des Reichsausschusses und beantragte namens des Ausschusses, der schweren Lage des deutschen Volkes dadurch Rechnung zu tragen, dass das Gesetz im Vergleich zu den Fällen abschließt in zweiter und dritter Sitzung vom Hause verabschiedet werden solle. Das in Art. 6 enthaltene allgemeine Ermächtigungsgesetz ist beschränkt worden auf Vorschriften zur Abwehr fremder Einwirkungen auf die Gerichtsbarkeit oder auf die deutschen Finanzen, die Fürsorge für Kriegsbeschädigte, Sozialrentner, Kleinrentner, Erwerbsbeschädigte und andere notleidende Personen und Anstalten. Die Ermächtigungsvorrichtungen sollen befristet werden bis zum 1. Juni 1923. Zu der vorgesehenden vorzugsweise Unterbringung der aus dem deutschen Reichsgebiet oder dem neuen Einmarschgebiet ausgewichenen in den Deutschen Nationalen ein Antrag eingeholt worden, in erster Linie dienten Wohnungen und Geschäftsräume heranzuziehen, die von Ausländern bewohnt werden, die seit dem 1. Januar 1919 aus dem Osten in das Reich eingewandert sind.

Der Redner der Sozialdemokraten, Abs. Krämer, wünschte vor allem durchgreifende Maßnahmen auf dem Gebiet der Steuerpolitik, beforderte die Erfassung der vorhandenen Sachwerte und kennzeichnete das Treiben der Bleibwohner und Devisionstulanten.

Abs. Bruhn (D. Part.) polemisierte gegen die Tarifpolitik des Verkehrsministers, der mit einer Verbesserung den Anfang machen müsse. Statt dessen würden die Tarife deutlich erhöht. Er befürchtete dann einen Untergang seiner Partei, in dem er besonders die Kinder als eine Gefahr für Deutschland hinstellte.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wandten sich die Abs. Dr. Bell (Zent.) und Barth (Komm.) sowie auch Innenminister Deler gegen den Ansatz Bruhns, der abgelehnt wurde.

Angenommen wurde eine Entschließung, Stelle, wann, wonach die Regierung Maßnahmen erneut soll, um die Betriebe eben in einer Linie in Wohn- und Geschäftsräumen unterzubringen, die von Ausländern bewohnt und benutzt werden, welche in den Reichsgebieten Aufenthalt genommen haben.

Der Rest des Gesetzes wurde in der Ausführungsstättung angenommen. Das Gesetz tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft, der Art. 6 am 1. Juni 1923 außer Kraft.

In der sich sofort anschließenden dritten Sitzung wurde das Gesetz ohne Debatte in einer Linie und in der Gesamtabschaffung gegen die Kommunisten angenommen. Ein Antrag der Kommunisten wegen beschleunigter Steuererhebung und Besteuerung der Sachwerte wurde dem Steuerausschuss überwiesen.

Um 7 Uhr verließ sich das Haus auf Dienstag, den 27. Februar, 2 Uhr nachmittags.

## Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der preußische Landtag saß am Freitag die zweite Sitzung des Justizetats beim Kapitel „Strafjustizverwaltung“ fort. Anträge der Kommunisten auf schleunige Vorlage eines neuen Strafvollzugsgesetzes für Brechen und Streichung der Stellen der Strafanstaltspfarrer wurden abgelehnt. Dasselbe geschah mit einem kommunistischen Antrag, der so weit ging, den Gefangenen die gleiche Besteuerung wie den Monniden der Reichswehr zu gewähren. Bei den einmaligen Aussagen wurden die Positionen Erweiterungsdienst für die Strafhaftstellung des Land- und Amtsgerichts in Düsseldorf mit 10 Millionen Mark erörtert.

Ein deutschnationaler Antrag auf Aufhebung des Staatssechzehnts wurde in namentlicher Abstimmung mit 96 gegen 150 Stimmen bei 10 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Nach Ablehnung eines demokratischen Antrags auf Umgestaltung des Ehrechts sowie einer Reihe weiterer kommunistischer Anträge wurde der Justizetathauswahl in zweiter Sitzung verabschiedet.

Es folgte der Bericht des Untersuchungsausschusses über die Wirkungen des Umfangs und die Wirkungen des Kommunistenaufstandes in Mitteldeutschland im März 1921.

Nach einer längeren Sitzung erregten Gesetzesordnungsdebatten trat das Haus dann in die Beratung des Haushalts der Landwirtschaftsverwaltung ein.

In der Aussprache kamen die Abs. Mittag (Soz.) und Westermann (Dem.) zu Wort. Ersterer wies auf die unerhörte Preisfreiheit hin, an der die Landwirtschaft mit stand. Der demokratische Abgeordnete mahnte zur Einsicht und erkannte an, dass die Landwirtschaft im Ruhrgebiet ihre Schuldigkeit tue.

## Eine Konferenz der Ernährungsminister.

Br. Berlin, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Gestern fand unter dem Vorsitz des Reichsernährungsministers Dr. Puthet eine Konferenz der Ernährungsminister aller deutschen Länder statt, in der die Ernährungsfrage im Zusammenhang mit der Ruhrbesetzung besprochen wurde. Die zu treffenden Maßnahmen werden in Ausschüssen weiter geprüft werden. Die Besprechungen sollen in der nächsten Woche fortgesetzt werden.

## Beschlagnahme eines großen Geldtransports.

W.T.B. Köln, 24. Febr. (Drahtbericht.) Wie wir erfahren, beschlagnahmten die Franzosen heute vormittags aus dem Schlossbau 33, Berlin-Köln, einen großen Geldtransport der Reichsbank in Höhe von dreieinhundert Millionen Papiermark und die dazu gehörigen Druckplatten auf dem Balkon des Hauses.

## Erkelenz in London.

Br. London, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das Vorstandsmitglied der Demokratischen Partei Reichstagsabgeordneter Erkelenz ist hier eingetroffen. In einem Interview erklärte er, Deutschland habe sich in seinen Verpflichtungen den Alliierten gegenüber seine Verfehlung zugeschuldet kommen lassen. Es sei auf das äußerste bemüht gewesen, die Reparationsfrage zu regeln. Eine starke Bewegung nach dieser Richtung sei in Deutschland vor der Ruhrbesetzung vorhanden gewesen. Auch sei man geneigt gewesen, größtmögliche Garantien für die französische Sicherheit zu geben. Frankreich werde durch sein augenblickliches Vorgehen nicht die Reparationen erhalten, die es wünsche. Das allgemeine Gefühl in Deutschland sei gegen jeden Krieg.

## Völkerbund und Reparationsfrage.

W.T.B. London, 23. Febr. Lord Robert Cecil hat als Vorsitzender des Vollzugsausschusses der Völkerbundvereinigung Mitteilungen über die Politik der Vereinigung mit Bezug auf die Lage im Ruhrgebiet veröffentlicht. Er fordert, dass die überwältigende Mehrheit des britischen Volkes sich bereits in Anerkennung der Tatade, dass die gesetzlose Besetzung deutscher Gebiete durch die französischen Streitkräfte eine extreme und unmittelbare Gefahr für den Frieden Europas und die wirtschaftliche Wohlhabenheit zahlreicher Länder darstelle, sowie in Anbetracht der Tatsache, dass die überwältigende Mehrheit des britischen Volkes sich bereits in Anerkennung einer Regelung dieser internationalen Frage durch den Völkerbund erklärt habe, habe der Vollsitzungsaustritt der Völkerbundvereinigung den lebhaftesten Wunsch, die Notwendigkeit zu beträgt, dass der gesamte Komplex internationaler Fragen, dessen Mittelpunkt die Reparationsfrage bilde, bald wie möglich vor dem Völkerbundstatrat oder die Völkerbundversammlung gebracht werde, monatlich mit Unterbrechung Deutschlands und der Vereinigten Staaten. Sie erkenne an, dass die Wahl des Augenblicks dafür und die Wahl des Organs notwendigerweise den Ressorten vorbehalten sein müsse, welche jedoch nachdrücklich darauf hinweisen, dass jede nicht notwendige Verzögerung verhängnisvolle Folgen haben könnte.

## Ein Protest der englischen Kaufleute in Köln.

W.T.B. London, 24. Febr. Reuter wird aus Köln gemeldet: Eine Abordnung der in Köln ansässigen Abteilung der britischen Handelskammer in Deutschland hat sich nach Koblenz begeben, um bei dem Oberkommissar für die Rheinlande gegen die unbefriedigende Lage der britischen Kaufleute infolge der Ruhrbesetzung zu protestieren. Wie verlautet, werden Schritte bei der britischen Regierung unternommen, wenn in Koblenz keine Hilfe erfolgt.

## Der Regierungspräsident von Münster verhaftet und wieder freigelassen.

Br. Münster, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Regierungspräsident von Münster, der sich gestern im Ruhrgebiet auf einer Dienstreise befand, wurde aus der Eisenbahn heraus von den Franzosen verhaftet. Regierungspräsident Haslinde wurde nach seiner Verhaftung im Sinsen in eine abgelegene belgische Wache geführt und dort trotz Protestes mehrere Stunden festgehalten. Erst in später Nachtstunde gelang es, seine Freilassung zu erreichen. Man erklärte ihm aber, dass er nicht wieder zurückkehren dürfe, widrigensfalls er sofort verhaftet und vor ein Kriegsgericht gestellt werden würde.

## Ausdehnung des Streits der belgischen Bergarbeiter.

W.T.B. Brüssel, 24. Febr. Der Streit, der unter den Bergarbeitern der Region vor einigen Tagen wegen Lohnfragen entstanden ist, hat sich auch auf die Kohlegebiete von Charleroi ausgedehnt; indessen herrscht überall Ruhe.

## Tschechoslowakische Memelfrage.

D. Paris, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Tschechoslowakien hat seiner Note an die polnische und litauische Regierung gestern eine weitere Note folgen lassen, die sich ausschließlich auf die Memelfrage bezieht und an sämtliche verbündete Regierungen gerichtet wurde. In dem Schriftstück, das auf drabiliertem Wege übermittelt wurde, protestiert er lebhaft dagegen, dass die Botschaften konstatiert haben, dass die Recht angemahnt hat Memel der litauischen Regierung auszupredigen, ohne sich vorher mit Russland darüber verständigt zu haben. Tschechoslowakien erklärt, Russland sei in hervorragendem Maße an dieser Frage interessiert und die Mächte hätten allen Anlass, die Meinung Russlands in dieser Frage einzuhören.

## Die äußersten Zugeständnisse der Türken.

W.T.B. Konstantinopel, 24. Febr. Ein Telegramm aus Ankara berichtet, dass der Rat der Kommission gestern abend in später Stunde zu einer Einigung gekommen sei bezüglich der Annahme eines Vertrages über den Lausanner Vertrag, der heute bei der Nationalversammlung unterbreitet werden soll. Es wird erwartet, dass die Erörterungen am Montag zu Ende gehen werden. Dann werde eine Note an die Mächte gerichtet werden, die die äußersten Zugeständnisse enthalten, welche die Nationalversammlung zu machen bereit sei, und die erläutert werden, dass man die Unionstreit wieder in Anspruch nehmen werde, falls Zugeständnisse abgelehnt würden.

## Wiesbadener Nachrichten.

Angewiesen wurden von den Besatzungsbehörden Oberpostmeister Frhr. v. Hammerstein-Lotzen, Regierungsrat Rommel, Regierungsrat v. Seidlitz und Regierungsbauamtmann Genzmer.

Der Preisabschluss. In den Schaufenstern der bessigen Verkaufsstätten macht sich jetzt die anhaltende Belastung unserer Papiermarkt bemerklich. Dies ist in erster Linie bei den Noburgsmittelgeschäften festzustellen; aber auch die namhaftesten Firmen der Konfektions- und Manufakturbranche haben, wie uns mitgeteilt wird, ihre Verkaufspreise in erheblicher Weise erhöht. Auch aus der Schuhbranche hören wir von dem gleichen Vorgehen, wie überbaute die von der Kaufmannschaft sofort angenommene Preiseinstellungsbewegung sich wohl in Kürze auch in den anderen Branchen bemerkbar machen wird. Hoffentlich hält diese Lage an, und es wird dann vielleicht auch wieder manchem, der es sich bisher versprochen mag, möglich sein, seinen nötigen Bedarf zu decken.

Wiesbadener Straßenbahnen. Bis auf weiteres wird auf Linie 3 die Fahrt 5.20 vorm. ab Bahnhof und 5.42 ab Lahmstraße nicht mehr gefahren.

Autoverkehr Wiesbaden-Frankfurt a. M. Das Weltreisebüro L. Kettner & Co teilt uns mit, dass es infolge günstigen Benzol-Einfahrts in der Zone ist, den Fahrtpreis für den Auto-Omnibusverkehr Wiesbaden-Frankfurt und zurück auf 12.000 M. ermäßigen zu können. Rückfahrten (nur für Wiesbadener) kosten 22.000 M. Abschätzungen und Röhren sind im Angekündigten bekanntgegeben.

Hebammentarif. Die ungeheure Preiseiteigung auf allen Gebieten macht sich bereits bei dem ersten Schritt ins Leben bemerkbar. So fordert z. B. der Tarif des preußischen Hebammeverbands für den Monat Februar 1923 für eine normale Entbindung bis zu 8 Stunden und 10 Minuten 7500, 12.000 bis zu 15.000 bzw. 25.000 M. Der niedrigste Tarif von 7500 M. wird nur bei als ortssarm bekannten Leuten berechnet.

Die Zahlung rückständiger Steuern. Nach einer Benennung der lädtischen Steuertasse im Angekündigten dieser Nummer sind nunmehr alle rückständigen Gemeindesteuern und Abgaben, die Wohnungsbaubabgabe der 4. Steuertasse usw., so weit sie nicht gestundet sind, nebst den

Gebühren bis zum 3. März zu entrichten. Von folgenden Tag ab beginnt die Einsicht auf dem Weg der Zwangsabfuhrung.

Reiseprüfung an der städtischen Oberrealschule. Am 22. und 23. Februar fand an der städtischen Oberrealschule die mündliche Reiseprüfung statt. Von den 33 Brüllingen wurde einer von der mündlichen Prüfung freigesetzt, 13 wurden von der mündlichen Prüfung bestellt, die übrigen bestanden lärmlich.

Ein Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen liegt in der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden, Abteilung 23, zur Einsicht auf.

Um dem heutigen Wochenmarkt war bei Obst und Gemüse starke Anzahl bei starker Nachfrage und hoher Verkauf. Gehandelt wurde zu folgenden Erzeugerpreisen: Weißkraut 300 M. bzw. 350 M. Rosenkohl 450 M. bzw. 550 bis 600 M. Grünkohl (Winterkohl) 200 M. bzw. 300 M. Gräbe Rüben 70 M. bzw. 100 M. Rote Rüben 70 M. bzw. 100 M. Spinat 800 M. bzw. 900 M. Petersilie 1200 M. bzw. 1400 M. Feldsalat 800 M. bzw. 1000 M. Zwiebeln 60 M. bzw. 80 M. Rhabarber 400 M. bzw. 500 M. alles das Pfund. Rötschke 350 M. bzw. 450 M. Wirsing 300 M. bzw. 400 bis 450 M. Kohlrabi 50 M. bzw. 80 M. Sellerie 20 bis 80 M. bzw. 40 bis 150 M. Lauch 10 bis 20 M. bzw. 20 bis 25 M. alles das Stück. Grävität 130 M. bzw. 150 bis 200 M. Kochäpfel 100 bis 130 M. bzw. 150 M. Birnen 100 M. bzw. 150 M. alles das Pfund. Apfelsinen 200 M. bzw. 300 M. Zitronen 100 M. bzw. 150 M.

Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Fremdenziffer beträgt, wie die amtliche Fremdenkontrolle des städtischen Verkehrsamtes meldet, vom 1. Januar bis 23. Februar 1923 insgesamt 16.215 (Fremde und Passanten).

Die Umrechnungstafel für die Berechnung der Ausfuhrabgabe findet nach dem Stand vom 19. Februar für die Zeit vom 21. bis 27. Februar 1923 wie folgt festgestellt: Holland 6300, Buenos-Aires 3.500, Buenos-Aires G. 13.400, Belgien 840, Norwegen 3000, Dänemark 3100, Schweden 4300, Finnland 440, Italien 760, England 74.300, Amerika 6.900, Frankreich 960, Schweiz 3000, Spanien 2500, Deutsch-Oesterreich 6.250, Prag 480, Utrecht 5.000, Bulgarien 94, Rumänien 32, Südböhmen 160, Luzemburg 840, Japan 7700, Rio de Janeiro 1800, Polen (Warshaw) 0.55, Mexiko Goldpiso 9600.

Eine Novelle zum Gewerbe- und Kaufmannsgerichtsgericht dürfte in nächster Zeit den Gegenstand von Beratungen im Reichstag bilden. Wie verlautet, sieht die Vorlage u. a. eine Erhöhung der Zuständigkeitsgrenze für die Angeklagten auf nur 3000 000 M. und der Berufungsstichkeit auf 200 000 M. vor. Die Vorlage bedeutet, wie uns geschieht wird, für die Angeklagten eine große Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Geich werden, so würden selbst im Gewerbe- und Kaufmannsgericht die Angeklagten eine geringe Enttäuschung, weil die neuen Grenzen nicht im geringsten mit dem gegenwärtigen Umfang der Geldentwertung im Einklang stehen und erst recht beim Inkrafttreten des neuen Gesetzes überholt sein werden. Würde der Entwurf in der gegenwärtigen Fassung Ge

Samstag, 24. Februar 1923.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.  
Der Spielplan der Woche.

	Staatstheater	Aurhaus
	Großes Haus	Kleines Haus
Montag, 23. Februar	7 Uhr: "Hercules" und "Maria ne". Abonnement C.	7 Uhr: "Der Leibgardist". Gästekonzert. Ring A.
Dienstag, 24. Februar	7 Uhr: "Die Bohème". Abonnement B.	7 Uhr: "Minna von Barn- helm". Abonnement Konzerte. 8 Uhr gr. Saal: Clara Schumann IV.
Mittwoch, 25. Februar	7 Uhr: "Othello" (Oper). Abonnement D.	8 Uhr: "Sonder- Konzert. Vorstellung d. Volks- bühne". 8 Uhr gr. Saal: "Die Ratten".
Donnerstag, 1. März	7 Uhr: "Cavallerie rusti- cana". Hierzu: "Der Bojanjo". Abonnement E.	7 Uhr: "Der Muhkgott". Gästekonzert. II.
Freitag, 2. März	7 Uhr: "Hercules" und "Mariamne". Abonnement B.	4 u. 8 Uhr: Abonnement Konzerte. 8 Uhr gr. Saal: "Lieder. Gesellschaft".
Samstag, 3. März	7 Uhr: "Undine". Abonnement A.	4 Uhr: Abend-Konzert. 8 Uhr gr. Saal i. Abend: Kammermusik. Abend. 7.30 Uhr: "Der Barbier von Sevilla". Gästekonzerte III.
Sonntag, 4. März	8 Uhr: "Kannhäuser". Abonnement C.	4 Uhr: Abend-Konzert. 8 Uhr gr. Saal im Abend: "Raub des Schmiermann". 8 Uhr: "Raub d. Sammers". Gästeabend. 7 Uhr: Frau Warrens Gästeabend. Stammt. Lied u. Duette. 3. Partie.

\* Mainzer Stadtheater. Montag, den 23. Februar: "Zar und Zimmermann". Dienstag, den 24.: "Alceste". Mittwoch, den 25.: "Kannhäuser". Donnerstag, den 1. März: "Der Rosenkavalier". Freitag, den 2.: "Der Herr Verfehliger". Samstag, den 3.: "Die lustigen Weiber von Windsor". Sonntag, den 4., nachm. 1 Uhr: "Der Herr Verfehliger". Nachmittags 4 Uhr: "Lothringen".

\* Staatstheater. In der Neu-Jahnsierung von Herodes und Mariamne am 23. d. M. sind höchstig die Damen Hammel, Kuhn, Mund und die Herren Albert, Andriano, Bernhöft, Joffe, Lehmann, Nebus, Womber, Brüder, Scheidweiler, Wagner, Wellmann, Zellin. Bühnenbilder sind von Lothar Schreyer von Tropp, Einrichtung des Bühnenbildes von Friedel Schlein, Einrichtung der Drähte von Philipp Bach. — Güt das kleine Haus werden beide Teile des Strindberghschen Dramas "Totentanz" vorbereitet. Der zweite Teil kommt damit zum Überhaupt erstmals in Wiesbaden zur Aufführung. Die Hauptrollen des Stückes werden von Dr. Paul Gerhardts, Willy Hammel und Gustav Schwab dargestellt. Die Inszenierung leitet der Intendant.

\* Aurhaus. Vorigen Sonntag findet ein Richard-Wagner-Abend des Räthlichen Konsortesters unter Leitung des Räthlichen Musikforschers Carl Schuricht statt. — Das 5. Volks-Konzertkonzert, Ring A. findet am kommenden Montag im Kurtheater statt. Sollte es der eindimliche Klaviervirtuose Cornelius Gernsheim, der erstmalig das Klavierkonzert C-Moll von Rachmaninoff spielt, sein. Durch das Konsortester gespielt die 4. Sinfonie von Tschauderhof zur Aufführung. — Willi Balchhoff hat für seinen Vortragssabend morgen abend im kleinen Saale des Kurhauses ein sehr interessantes Programm ausgestellt, das Namen wie: habbel, herder, Hermann, Gottlieb Keller, Schiller, Fontane, Münnhausen, enthält. Das Programm wird so reich Gelegenheit bieten, die herzogenen Registrierungskosten des Künstlers kennen zu lernen. — Die Zaubernostaltung, die morgen Sonntag im kleinen Saale des Kurhauses durch Professor Nelloni stattfindet, weist ein sehr reichhaltiges Programm von 12 Nummern auf und bringt zum Schlusse Nella als Geliebte hinauf.

\* Das 2. Konzert des Männergesangvereins "Concordia" am Montagabend im Kaffee um 8 Uhr.

\* Literarische Gesellschaft Wiesbaden. Am nächsten Donnerstag, den 1. März, 8 Uhr abends, wird im kleinen Kurhausaal Dr. Helmuth Kleiner, ein geborener Wiesbadener, Virologist an der Universität Köln, über "Das Ende des literarischen Expressionismus" sprechen. Karten für Nichtmitglieder an der Kasse des Kurhauses.

\* Vorspiel-Konzert in der Martinikirche. Am Sonntag, den 25. Febr. abends 8½ Uhr, wird in der Martinikirche zum Besten der Kinder- und Elternhilfe der Martinikirchengemeinde ein Vorspiel-Konzert statt. Ausführliche Ankündigung: Fritz Scherer, Michael Schröder-Wieland, Fritz Richter und Frieder Petersen. Karten an der Abendkasse.

## Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

\* Wilhelm-Kino. In dem himmlungsvoil eingerichteten und lästiglich ausgestatteten Kinosäale des unter der Direktion des Herrn Reinhold gehenden Wilhelm-Kinos sind seit gestern der 1. Elite-Abend statt, dem ein gewöhnliches Unterhaltungsprogramm noch besondere Anziehungskraft gegenübertreten hatte. Von den Fortsetzungen des Abends sind besonders die Liebesszenen des Herrn Victor o. Schenk zu nennen, die erstaunlich beständig Aufnahme finden. Verdiente Anerkennung finden auch die eleganten Gesetzestände des Herrn o. Wettstein und die Vorführungen des gewandten Tänzerpaars Mo. Henrich und Partnerin. Gustav Jacoby hatte die Conferenz des Abends, die er

(12. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

## 25 Bräute.

## Ein Schelmentroman von Wilhelm Herbert.

"Nein! Du kommst nur für mich." Er betonte das Wörtchen so dringend, daß sie ein wenig errötete. Sie machte eine kleine, einladende Handbewegung. „Herr Schmid?“

„Ich bin Anstandslehrer“, log er und setzte sich gerade.

Susanne schaute überrascht und etwas mißtrauisch. „Ich habe meine helle Freude an Ihren Schülerinnen gehabt, wie ich sie eben beobachtete. Man sieht, daß sie in trefflichen Händen sind. Ich sagte mir, hier ist schon so vorzügliche Vorarbeit geschehen — hier ist o. viel Verständnis für veredelnde Körperfunktion und Seelenzucht, daß die geistige Schöpferin dieser vornehmen Jugendblüte vielleicht Neigung hätte, noch einen Schritt weiter zu gehen.“

Sie lauschte sehr gespannt. „Es kommt auf den Schritt an“, dachte sie dabei.

„Ich weiß nicht, ob es in Ihren Lehrplänen passen würde“ — fuhr er beschwichtigend fort — „der Pflege des gesellschaftlichen Anstandes einen weiteren Spielraum zuzuweisen, in dem sich die Eigenart der jungen Damen voll entwickeln könnte.“

Sie zog die Augenbrauen zu einer dienen Wulst zusammen. „Manche sind schon jetzt nur zu eigenartig“, agte sie mit einer Bitternis.

„Ich meine eben“ — rief Bulljahn-Schmid lebhafte — „daß man diese Eigenart durch verfeinerten Anstand rändern und veredeln müsse, wie man auf einen wilden Birnbaum ein Edelkreis pflanzt. Ich bin ja auch Tanzlehrer.“

Sie stach mit der langen Nase ein scharfes Loch in die Luft, durch das sie Unheil witterte.

„Wir haben bereits einen Tanzlehrer“ — erklärte sie dann sehr ablehnend — „einen alten, ungemein würdigen Herrn.“

in liebenswürdig-humorvoller Weise ausübt. Zwei Kapellen sangen im Übrigen für die Unterhaltung der zahlreichen Gäste.

## Aus dem Vereinsleben.

\* Vereinigung ländlicher Frauen Wiesbaden. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Montag, den 5. März, im Saal der Kaiser-Lage, Friedensstraße 35, Seiteneingang, statt. An die Versammlung werden 100 Delegations angeschlagen.

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

## Aus dem Biebricher Stadtparlament.

Fe. Biebrich, 23. Febr. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten hatte der Magistrat auf Eruchen der Arbeitserinnerungen einen Dringlichkeitseintrag eingebracht, bez. die Unterstützung der ungeliebten Arbeitslosen. Es wurde ein Beitrag von 1220 000 M. verlangt, um Rosenthaler arbeiten ausführen zu können. Der Magistrat und Hauptausstatter hielten die Summe für ungünstig und verlangten 20 Millionen Markt, welche statt bewilligt wurden. Die Rosenthalerarbeiten sollen sofort, spätestens am Montag, beginnen. Die U. S. S. verlangte außerdem billige Abgabe von Holz an alle, welche nicht 60 000 M. Einkommen wöchentlich haben. Dabei würden etwa 90 Prozent der Familien beteiligt sein. Hierzu reicht das fällige Holzquantum nicht aus. Auch muß bedacht werden, daß das Holz des Waldes eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle bleibt. Deshalb mußte von dieser Verteilung abgesehen werden. Doch wurde der Magistrat beauftragt, sofort für den nötigen Brennstoff zu sorgen, damit die Bedürftigsten versorgt werden könnten. — Der leitende 1. Stadtverordnetenvorsteher, Direktor Sommer, will kein Amt nicht weiter ausüben und bat die Beamten den Verteilen mitgeteilt. Auf Vorbruch der S. D. P. D. wurde der leitende 2. Vorsteher, Herr Clegg als 1. Vorsteher vorgeschlagen und mit 27 von 32 abgegebenen Stimmen gewählt. Zum 2. Vorsteher wurde Herr Dr. Schwander vom Landesamt und als 1. Schriftführer Herr Rektor Merken (Waldstrassenchule) gewählt. — Mit Herstellung von Wohnungen, für die fehler von den Bewohnern nichts getan wurde oder nichts getan werden konnte, wünschte die Wohnungskommission eine Entlastung von 6 Millionen Markt aus dem Fonds, den der Wohlstandsmittel für diese Zwecke zur Verfügung stellt hat. Dem Wunsch wurde entsprochen. Dagegen wurde die Aufnahme eines Darlehens von weiteren 6 Millionen Markt für Fertigstellung anfangener Wohnungsbauprojekte bewilligt. Dem Verein für Heimat-, und Gartenbau, E. V., wurde ein Darlehen von 1027 000 M. zugestanden. Auch dem Geschäft der Übernahme des Säuglingsheims wurde zugestimmt, nachdem die Finanz- und Personalklagen erledigt sind. Das Schulgeld an der Reichsschule und dem Lyzeum wurde auf 6000 M. pro Jahr erhöht. Die Bezugsgesetzesteuerordnung wurde dahin umgedeutet, daß alle zu erhebenden Beträgen um 10 Prozent erhöht werden. Auf Antrag des Landesausschusses soll auch den Dauerausstellungen die Rabattehalbe und Hinterbliebenenversorgung zugute kommen. Als Beamte angestellt wurden auf Vorschlag des Magistrats Polizeiwachmeister Göderer und Polizeihauptmann Schreyer. Für Aus- und Umbau des Gaswerks bedarf die Gesellschaft ein Kapital von 2 Millionen Markt. Hierfür hat die Stadt als Räthschaftsbeteiligter die Bürgschaft übernommen, doch in der Form, daß das Kapital durch Leistungen von Kohlenwerke angelebt wird. Bei dem heutigen Geldverkehr ist das Risiko der Garantierung der Biebricher Bank (Stadt. Sparkasse) zu groß. Es wurde der Antrag gestellt, die Bank in eine A.G. umzuwandeln und der einschlägige Vertrag mit allen Einzelheiten vereinbart. Das Grundkapital soll 30 Millionen betragen, wovon mehr als die Hälfte im Besitz der Stadt bleibt. Da die Stadt im Besitz der meisten Aktien bleibt, ist es ihr vorbehalten, sich im Vorstand und Aufsichtsrat führende Mehrheit zu erhalten. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Vorgebrachte wurde ein Schul-, Kommunal- und Polizeipräsidiat im Hauptamt anzustellen. Die Anstellung wurde jedoch noch einmal zurückgestellt, um Sachverständige zu hören. Stadtr. Ott. fragt an, woher es kommt, daß die Kilowattstunde für Kraftelektrizität hier um etwa 20 Prozent höher liegt als in Wiesbaden. Die Elektrizitätskommission wird beauftragt, halbjährlich Bericht zu erbringen, wenn nötig, unter Zugabe von bis zu 100000 M. Kosten für die Anwendung der Garantierung der Biebricher Bank (Stadt. Sparkasse) zu erbringen. Es wurde Protest gegen das Verfahren der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft eingelegt, die das Hindernis nicht beseitigte. — Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr.

## Der Überblick des Dienstes.

\* Frankfurt a. M., 23. Febr. Der 22jährige Josef Gaul steht am Hauptbahnhof eine Kiste mit Margarine, merkt aber nicht, daß ihn der Befehl dabei droht und ihm unwillkürlich nach der Markthalle folgt. Hier stellt er die Kiste auf lange Zeit ab, die der rechtmäßige Eigentümer dazu benutzt und die Kiste entleert, sie mit Sand füllt und so

dass sie „präpariert“ ist, daß sie leicht zerbrechen muß. Das geschah auch prompt, als der Dienst nach kurzer Zeit mit seiner Kiste durch die Markthalle schlenderte. Ein Soldaten trat zum Säulen aller Hallenbuden aus der Markthalle. Wenige Minuten später war Freund Gaul in den Händen der Polizei, die ihn als einen schon seit langem gesuchten Margarinebiedel enttarnte.

## Schweres Eisenbahnunglück.

\* Kassel, 23. Febr. Auf der Kleinbahn Altmarschhausen-Oberstadt waren die Gleise derart verrückt, daß die Maschine eines Zuges aus den Schienen sprang, umkippte und die Schilder hinwarf. Dabei platzten die Wasserrohre. Der Lokomotivführer und ein Beamter wurden dabei derart verletzt, daß sie ihren Betriebsangestellten erlagen.

\* Dögheim, 23. Febr. Es ist beschuldigt, daß mit Kirschbäumen bepfändete Gemeindegrundstücke an der oberen Dögeiner Straße zur Abtragung von Bäumen und Äckerland abgegeben. — In das markante Kommenegeschäft an der Wiesbadener Straße wurde innerhalb 8 Tagen zweimal eingebrochen und beträchtliche Mengen Lebensmittel entwendet.

\* Die Verkehrsstille auf dem Bahnhof wurde befreit, um verschiedene Wasserleitungsräte zu stellen. Auch jetzt finden Droschken, Kanäle, Teile von älteren Gartengeländern usw. ungeheure Viehherde aus.

\* Mit 1. April d. J. wird hier eine Schule an der Knabenstraße eingerichtet. Dem seltsamen Inhaber dieser Stelle, Herrn Leopold Wohlm, ist eine Stelle in Wiesbaden bei Weißburg übertragen worden.

\* Die Preisprüfungskommission Dögheim beschloß in ihrer letzten Sitzung, der Regierung folgenden Antrag vorzulegen: „Die Preisprüfungsstelle Dögheim stellt die Regierung öffentlich bekannt zu geben, daß die Preise für Lebensmittel und Bedarfsartikel, welche dem Einzelnen in gleicher Größe zugeschlagen.“

## Sport.

\* Fußball. Morgen Sonntag spielt auf dem Sportplatz Dögheimer Straße, nachmittags 220 Uhr, die Eigentümerversammlung 1920 Mainz-Köfle gegen die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden. Beide Vereine haben ihre komplett Mannschaft gemeldet. Die 1. und 2. Mannschaft des Sportclubs „Vittorio“ Wiesbaden, 1920 spielen Nachspiele gegen die 1. und 2. Mannschaft von Sportclub Nassau. 2. Mannschaft um 9 Uhr, 1. Mannschaft 10.30 Uhr auf dem Sportplatz hinter der Bettelberndschule. — S. C. Nassau 20 tröst auf kommenden Sonntag, den 25. Februar, das Rückspiel gegen die 1. Mannschaft des S. C. Vittorio aus. Spielbeginn 18.30 Uhr vormittags. 3. Mannschaft spielt gegen die 2. Mannschaft des S. C. Vittorio. Untsch 9 Uhr vormittags. Beide Spiele finden auf dem Sportplatz an der Bettelberndschule (Dögheimer Straße) statt. 2. Jugendmannschaft und 3. Jugendmannschaft spielen gegen die 3. und 4. Jugendmannschaft des Sportvereins Wiesbaden auf dem Sportplatz an der Lahnstraße. Spielbeginn 2. Jugendmannschaft 9 Uhr, 1. Jugendmannschaft 10 Uhr vormittags.

\* Jugend-Rodelwettläufe. Die Rodelwettläufe des Wiesbadener Stadts und Landesverbands für Rodelbewegungen erhielten dieses Jahr noch einen besonderen Reiz dadurch, daß einige Geschäfte in höchster Weise wertvolle Preise als Preise zur Verfügung gestellt hatten. So daß es den Preisrichtern möglich war, außer den üblichen Urkunden noch 15 Preise zu verteilen. So hatten die Firmen Jung, Schäfer, Stein et al. einen Rodelschiessen, Baum, Poulet, Schirg und Schmitz wertvolle Gebräuchsgeschenke gefilzt. Das Rennen wurde in drei Läufen auf der 600 Meter langen, in gutem Zustande befindlichen Bahn entstehen. Die besten Zeiten erzielten bei den Knaben der Schüler Hermann Hensel, die besten Zeiten erzielten bei den Jugendlichen der Schüler Hermann Hensel, die besten Zeiten erzielten bei den Laien der Laien 1 mit 66,4 Sek. Die Veranstaltung verlief dank der vorzüglichen Bereitstellung und Durchführung, welche der Stadt- und Landesverband für Rodelbewegungen, besonders der Obmann des technischen Ausschusses Herr Emil Kleinert, mit seinem Stab den ganzen angeblichen Reichtum, glatt und ohne jeglichen Störungen zwischen den Kindern war ein rechter Freudentag gekennzeichnet. Für die Veranstalter war dies Bewußtsein ein Ansporn sein, auf dem beschrittenen Wege weiter zu schreiten. Die Unterstützung aller Jugendfreunde möge ihnen gewünscht werden. Auch bei dieser Gelegenheit ist wieder betont, daß allen Faktoren, denen die Gesundheit unseres frischen Volkes am Herzen liegt, mit gegenwärtiger Hilfe davon profitieren müssen, daß unsere gesamte Jugend dem Turn- und Sportbetrieb zugeschaut wird.

\* Das Berliner Schlageterfest hat am Freitagabend 9 Uhr begonnen. Nach der ersten Stunde und ersten Werbung hatten Bauer und Ley die Spitze. Die zweite Stunde sah mit 80 Kilometern.

\* Schneeverbericht vom 24. Februar: Heldberg 1. T.: 20 Zentimeter Schnee, Heldberg 1. Schwarzwald: 100 Zentimeter Schnee.

## Gerichtsaal.

\* Fe. Französisches Militär-Vollgericht. Durch die großen Schwankungen, denen der Markttag seit längerer Zeit unterworfen, veranlaßt, hasten die Wiesbadener Juweliere beschlossen, ihre zum Verkauf gestellten Waren in Goldmark anzugeben, die Goldmark demgemäß nach dem täglichen Dollarkurs berechnet. Diese Art der Ausgleichung wurde von der Belastungsbefreiung beansprucht, da dem Käufer nicht zugemessen werden kann, nach dem jeweiligen Devisenkurs den Goldmarkpreis umzurechnen, sowie der Artikel 20. Ordinance 2 der H. C. I. T. R. eine Preisangabe überhaupt nicht im Auge habe. Die Juweliere befürchten, daß deshalb wegen Vergehen aus oben genannter Ordnung vor dem Militär-Vollgericht zu verantworten. Den längeren Ausführungen des Rechtsamts Otto Neumann-Walig, die darin gipfelten, daß in dem Vorgehen der Angeklagten keine kraftrbare Handlung zu finden sei, konnte der Gerichtshof nicht folgen und verurteilte jeden der Angeklagten zu einer Geldstrafe von 20 000 M.

Gegen Abend trieb es ihn nach einer Winkelneipe, wo er Gesinnungsgenossen wußte. Er konnte es sich trotz aller Vorsicht nicht versagen, unter gleichgestimmte Seelen zu kommen — zumal er noch eine andere Absicht damit verfolgte.

In der Ecke schimmerte ein Bleichgesicht, in dem er „Tamerlan“ erkannte. Der breitwangige Jüderbäder mit dem sonderbaren Spitznamen war nach seiner Verhandlung durchgebrannt und saß nun zwischen Hängen und Bangen hier — ohne Plan, was weiter.

Wie einen Schicksalsgesandten sah er da den Präsidenten des „Siebengeisters“ und winkte ihn lebhaft zu sich.

Beit war ja erheblich weniger erfreut. Aber er hatte Treue im Leib und Solidaritätsgefühl. Außerdem war er doch auch im Innersten ein guter Kerl und ein Stück Prahlhans obendrein, der Wohltaten um so lieber spendete, wenn er dabei mit seinen Erfolgen aufwarten konnte.

So standen dann bald Bier und Speisen vor ihnen. Tamerlan fragte in seiner süßen Weise, daß er wieder einmal ungeheuer mißkannt und zu neuen fünf Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Die Empörung darüber hatte ihn so mächtig gepackt, daß er über die Gerichtsstreppe herunter entsprang und in dem Zahnmarktsgedränge, das sich auf dem Platz vor dem Justizgebäude entwickele, untertauchte.



**Tribüne-Kasino**

Friedrichstraße 22. Direktion: Gustav Jacoby.  
Sonntag, 25. Februar 1923, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:

**Man lacht am Sonntag!**

Operette, Witz, Rheinlieder, Scherz, Humor.

**Extra - Vorverkauf:**

Sonntag,  
11-1 Uhr vormittags  
ab 6 Uhr abends

Kasino.

Rieenes Haus.

(Reiben - Theater)

Sonntag, 26. Februar.

Nachmittags 3 Uhr.

Sondervorstellung

für die Volksbühne, Gem. Bu. 20.

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

Wilhelm, Rauhn. G. Schwab

Marianne . . . Johanna Münch

Friedrich . . . Gustav Schwab

Peterzeller. Hans Schröder

Herr auf:

Der zerbrochene Krug.

Schauspiel in 1 Akt von H. Reicht.

Walter, Gerichtsrat. G. Schwab

Adam, Dorfrichter. M. Andrian

Edu, Schreiber . . . Fr. Völker

Franz Kull . . . Margarete Kahn

Ede, ihre Tochter . . . Joh. Rind

Timpel, Bauer . . . G. Lehmann

Ruprecht, J. Sohn . . . Gust. Weber

Fanni Triglitz . . . M. Doppelbauer

Ein Bedienter . . . Walter Neuns

Der Huttel . . . Hans Schröder

Grete (Trude) . . . L. Wohlffer

Else (Elle) . . . Selma Röller

Nach dem ersten Stoff mit einer

Pause von 12 Minuten ein.

Ende etwa 5.15 Uhr.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Der Leibgardist.

Komödie in drei Akten von

Franz Molnar.

Der Schauspieler . . . G. Hermann

Die Schauspielerin . . . seine Frau

Hedda Schmid

Der Kritiker . . . Gust. Schwab

Die Mama . . . Margarete Kahn

Das Stubenmädchen . . . D. Voh

Ein Gläubiger . . . H. Bernhardt

Eine Logenfleißerin . . . S. Röller

Nach dem 1. Akt 10 Min. Pause.

Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Montag, 26. Februar.

20. Vorstellung Stammreihe &amp;

Der Leibgardist.

Umfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Montag, 26. Februar.

Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurhaus.

Leitung: Hermann Jause,

Stadt. Kurkappalmeister.

1. Von Feis zum Meer, March

von F. List.

2. Karneval-Ouvertüre von A.

Dvorak.

3. Finlandia, symphonische

Dichtung von I. Sibelius.

4. Serenade, F-dur von R.

Volkman.

5. Ouvertüre zur Oper „Die

lustigen Weiber“ von O.

Nicolai.

6. Fantasie aus der Oper

„Tanzkunst“ v. R. Wagner.

Nachm. 4 Uhr im kleinen Saale:

Gr. Zaubervorstellung

„Im Reiche der Wunder“.

Prof. Meliani, Hofkünstler.

I. Teil.

1. Einleitung oder Überraschende Fingerfertigkeit

2. Moderner Küchenmeister.

3. Changement par Excelence

4. Magische Knotentechnik

5. Prof. Mellani in tausend

Ampeln.

6. Diverse Kartensmäuler.

II. Teil.

7. Das geheimnisvolle Zifferblatt.

8. Die gehorsamen Kartentätern.

9. Ein spiritistisches Rechenexempel.

10. Eine mysteriöse Wandlung.

11. Das rätselhafte Experiment

III. Teil.

12. Das grüne Haus oder

Mellani's Geisterwelt.

Abends 8 Uhr im großen Saal

im Abonnement mit Zusatz:

Richard-Wagner-Abend.

Leitung: Carl Schuricht,

Stadt. Musikdirektor.

1. Schmiedeleider aus „Sigfried“.

2. Siegfrieds Rheinfahrt aus

„Götterdämmerung“.

3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch.

4. Aus dem Bühnenaufführungsspiel:

a) Vorspiel;

b) Karfreitagszauber.

5. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Abends 8 Uhr im dritten Saale:

Willy Buschhoff

(Mitglied des bleibenden Staatstheaters).

Gedichte, Balladen etc.

Montag, 26. Februar.

1. Vorstellung Abonnement C.

Herodes und Mariamne

Eine Tragödie in 5 Aufzügen

von F. Schiller.

Röntg . . . H. Wimmer

Mariamne . . . Thalia Hummel

Alexander, ihr Bruder . . . M. Blum

Salome . . . Johanna Münch

Soemus . . . Walter Schmid

Joseph . . . Otto Wollmann

Salome . . . Friederich Pröller

Timo . . . Gustav Albert

Joab . . . Carl Heinz Jäger

Judas . . . Guido Lehmann

Metaxerxes . . . Max Andrian

Moses . . . Heinrich Wengrau

Zebu . . . Dr. Schmidt

Gesuba . . . Helmuth Wengrau

Philo, J. Sohn . . . G. Schmid

Baron, e. Richter . . . G. Robius

Ein komischer Voice . . . Hans

Schmidweier

Drei Röntgen aus dem Marzen-

lande . . . G. Lehmann, Paul

Wiegner, G. Medus

Rachd. 3. Umgang 12 Uhr. Paufe.

Vorführung 7 Uhr.

Bereinigung Jüd. Frauen E. B.

Montag, den 5. März 1923, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr.  
im Saale der Nassau-Loge, Friedrichstr. 25, Seitenbau:  
Ordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassen eröffnet.
3. Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages.
4. Neuwahl des Vorstandes u. d. Kassenprüferinnen.
5. Verschiedenes.

Danach anschließend: Rezitationen.

Anträge sind schriftl. bis spätestens 2. März an die 1. Vorsitzende, Frau Dora Rosenthal, Alwinerstr. 18, zu richten. Der Vorstand.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden, G. B.  
Donnersian, 1. März 1923, 8 Uhr, im H. Kurhaus:  
Dr. Heinrich Blechner: „Das Ende des lit. Expressionismus“. Karten zu 250 u. 150 Pf. an der Kurhauskasse. — An Einzahlung der fehlenden Beiträge wird freundlich erinnert. F291**Der Herr und die Dame,**

welche in dem Schokoladengeschäft, Grabenstraße 9, ein Kurzwarengeschäft en gros einrichten wollten, werden gebeten noch einmal vorzusprechen.

Neesers Schokoladenhaus,  
Grabenstraße 9.**Kein Diebstahl**  
oder Auswechseln Ihrer elektr. Birnenim Geschäft, Fabriken, Hotels usw.  
durch unberufene Personen, wenn Sie auf dieselben Ihre Firma ätzen lassen. (Einige Kontrolle. Ausgef. im Landrats-Amt. — Muster zu Diensten.  
Reparaturen und Neuanfertigung von Kunstverglasungen.Glasmalerei K. Stemmler  
Wielandstraße 11.  
— Ankauf von Blei und Zinn. —**Wettannahme-Stelle!**staatlich konzessioniert  
für alle in- u. ausländischen Rennen.  
Kl. Kirchgasse 3. Karl Kaiser, Telefon 5292.**Zweigstelle:**Heinrich Weiland,  
Rhelingauer Straße 18, Part. rechts.  
Telefon 4633. Telefon 4693.**Meine sämflidien Waren, wie:****Nähgarne — Nähseide — Jumperseide**

Strickwolle, Leinen-Knopzwirn, Häkel-, Stick- und Stopfgarne, Hosenträger sowie Kurzwaren all. Art, Toiletten- u. Kernseifen, Schuhfette und Creme habe ich bedeutend herabgesetzt.

Fritz Pickert, Mauritzstraße 12.

**Man lacht am Sonntag!**

Operette, Witz, Rheinlieder, Scherz, Humor.

Mainz

Heidelbergstr. 14. Direkt. Fr. Pott. Tel. 4341.

Täglich abends 8 Uhr: F3.

Das glänzende Februar-Programm!

**Cabaret „Sanssouci“**

Mainz

Heidelbergstr. 14. Direkt. Fr. Pott. Tel. 4341.

Täglich abends 8 Uhr: F3.

Das glänzende Februar-Programm!

**Café Ritter - Unter den Eichen.**

Sonntag, den 25. Februar 1923:

**Neu renovierter Parketsaal**ab 3<sup>1/2</sup>, Uhr geöffnet.

Treffpunkt der Privat-Gesellschaft „Brunhilde“.

Alle Privat-Unterhaltungs-Gesellschaften herzl. eingel.

Für humoristische Unterhaltung ist gesorgt.

ab 3<sup>1/2</sup>, Uhr geöffnet.

Friedrichstraße  
39.

# Steppdecken und Daunendecken

Oberbetten, Plumeaus und Kissen  
Bettfedern und Daunen

Anfertigung  
von Steppdecken.

Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken  
Matratzen und Matratzenschoner

Anfertigung  
sämtl. Bettwaren.

in nur besten Qualitäten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im

## Spezial-Bettwarenhaus A. Schupler

Friedrichstraße  
39.

Im "Reichssteuerblatt" Nr. 9 für 1923 wird auf Seite 100 die neue Verordnung über die Erhöhung der Gebühren des Mahn- und Zwangsverfahrens nach der Reichsabgabenordnung veröffentlicht. Der gebühren-Tarif kommt im Rathaus, Zimmer 16 (Steuerfalle) zur Einsicht der Gemeindeangehörigen.  
Der Magistrat. F312

### Offizielle Mahnung.

Alle rückständigen Gemeindesteuern u. Abgaben, sowie die Wohnungsbauabgabe der 4 Steuerrate Januar/März 1923, und die erste Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer, Strafen- und Sandfangreinigungsbeiträge, Hausmüllabfuhr- und Kanalbenutzungsschulden (für Oktober/März 1922/23) sind, soweit sie nicht gelöscht sind, nunmehr nebst den aus dem nächsten Tarif erreichbaren Mahngebühren bis zum 3. März '23 zu entrichten. Vom folgenden Tage ab werden die Räumstände im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen werden.

Bei Ausfindung auf barndisalem Wege oder durch die Post muss der Betrag höchstens an dem obengenannten Tage der Kasse vorstellig ausgeführt werden sein. Die Lieferweinung muss daher in der Regel spätestens 2 Tage vorher erfolgen.

Für alle bis zur Bekanntmachung dieser öffentlichen Mahnung in den Wiesbadener Tageszeitungen noch nicht gezahlten Steuerbeträge ist, sofern die Steuer nicht gelöscht war, eine Mahngebühr zu entrichten.

Die Mahngebühr beträgt vom Tage der Bekanntmachung ab bei Steuerbeträgen:

bis zu 200 M.	10 M.
von mehr als 200 M. bis 500 M.	12 M.
von mehr als 500 M. bis 1000 M.	16 M.
für jede weitere angefahrene 100 M. je 10 M. mehr.	

Wiesbaden, den 24. März 1923. F212  
Städtische Steuerfalle.

### Berdingung.

Die Schreinerarbeiten für 44 Wohnungen der Offizier-Neubauten am Gautor-Mains sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen liegen bei der Banatelung des Reichsvermögensamts Mainz-Stadt, Münsterplatz 2 Zimmer Nr. 4, in der Zeit von 9-12 und 3-5 Uhr zur Einsicht auf und werden gegen Erstattung der Herstellungskosten abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen und versteckt mit der Anschrift:

Angebot Schreinerarbeiten für die Offiziers-Wohnbauten am Gautor-Mains beim Reichsvermögensamt Mainz-Stadt spätestens bis Samstag, den 10. März, vorm. 10 Uhr, einzurichten, zu welcher Zeit dortliebst die Eröffnung der eingegangenen Angebote stattfindet.

Die Arbeiten werden in 2 Losen vergeben.

Zulassungstr. 8 Ton. F151

Mainz, den 22. Februar 1923.

Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.



**MULCUTO-Extra**  
der wunderbare Rasierapparat,  
mit immerwährender Klinge.  
Der größte, enorm Zeit-  
und Gold sparnde Fort-  
schritt d. Rasiermesser-  
technik. 1. Zart und leicht  
gleitet das Messer über die  
Haut; 2. Schmeißt es jelend  
nimmt es den stärksten Bart  
ab und bleibt Jahrelang ohne  
Schleifen haarr-chalt. — War-  
nung: Die echten Klinge sind  
extra Qual. Nr. 81 & 14950  
MULCUTO gestempelt.

MULCUTO-Werk, Solingen. F 91  
Fabrikneuerlei: Eberhardt St. Haarengesch., Wiesbaden Langg. 46.

## Hier steht

Zum Verkauf: 1 weiße moderne Küche,  
1 lack. gut erh. Schlafzimmer, 1 Wasch-  
kommode, pol. echt Marmor, Kleider-  
schränke (1- u. 2tür.), Kommoden, Tische,  
Stühle, Trumeauspiegel, 2 Klubsäfas sehr  
preiswert, 2 Chaiselongues und vieles nicht  
Angeführte.

J. Volmer

Hermannstraße 3, Laden.

## Schick u. preiswert!

werden ALTE HÜTE umgearbeitet und  
neu angefertigt. Schnellste Bedienung!  
Offeraten erbeilen unter H. 534 an Tagbl.-Verlag.

## ○ Schirme! ○

Nach 12jähr. Tätigkeit bei der Firma  
Karl Fischbach führe ich alle in das  
Fach einschlagende Arbeiten weiter aus.  
Anfertigen auf Bestellung, Ueberziehen,  
Reparieren schnellstens.

Herm. Krone,

Schirmspezialgeschäft, Kirchgasse 43, Hinterhaus Part

## Herren-Frühjahrs-Kleidung und Konfirmanden-Anzüge

in günstigen Qualitäten u. modernen  
Formen finden Sie in reicher Aus-  
wahl und mäßigen Preisen bei

56 Kirchgasse **Bruno Wandt** Kirchgasse 56

## Herrmann & Dreyfuss

— Webergasse 11. —

Montag, den 26. Februar,  
Dienstag, den 27. Februar, | 3 billige Verkaufstage  
Mittwoch, den 28. Februar,

Wollkleider in schönen Streifen 55 000 Mk.

Gabardine-Kleider in allen Farben 90 000 Mk.

Gabardine-Kleider, neueste Formen, 125 000, 155 000, 195 000 Mk.

Kostüme und Mäntel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Beginn des Verkaufs: Montag, den 26. Februar, morgens 10 Uhr.

**LANDA**  
**HAFER-FLOCKEN**

**ANDERNACHER  
MÜHLENWERKE  
G.M.B.H.  
ANDERNACH**

Zu haben in allen hiesigen einschlägigen Geschäften.

**Kakao**

**Deutschmeister**

Wirklich  
hervorragende Qualität.

**Petzold & Auhorn A.-G., Dresden.**

Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonia waren - Geschäften und Konditoreien.

General-Vertretung u. Kommissionslager **Ed. Friedrich**, Wiesbaden, Scharnhorststraße 4. Telefon 4880.

## Für 3 Millionen Mk.

Brennstoffe sparen alle Backereien, Brotfabriken, Dampf-Waschanstalten u. Badehäuser im Jahr mit dem Heizförderapparat

**"Mars"** = Motor, welcher den Feuerungen fortgesetzte Sauerstoff zuführt, so daß jedes minderwertige Brennmaterial, wie: Tort, Grus, Rohbraunkohle und Süßemehl verbrennen kann. Die Backzeit wird durch schnelleres Anheizen täglich um 1½-2 Stunden verkürzt. Glänzende Zeugnisse. Viele Apparate bereits hier in Wiesbaden in Betrieb. Auskunft unverbindlich durch den General-Verteilner **Richard Wehle**, Adelheidstraße 103, 3.

## Feinen Privat-Mittag- u. Abendtisch

Speisen nach der Karte  
empfiehlt.

**Max Christians**

Privat-Küchenmeister  
Rheinstraße 62.  
2197 Telefon 2197



Empfehl zu günstigen Preisen:  
**Marengo** — **Melton** — **Drapé**  
blaue Rammgarne u. Cheviot.

Ein Posten

**einzelner Anzüge**  
sehr preiswert.

**Christine Franger-Litter**

25 Dotzheimer Straße 25  
Eingang Hellmundstraße.

## Prachtvolle Polstergarnitur

(Sofa und 4 Sessel) mit rotem gepolstertem Rücken, ein kost neuer Itali. Kleiderkasten und ein Kinderklappwagen billig zu verkaufen

**Qmibit**, Böttgerstraße 19, Mittelb. 2.



Fränze Zigmanowski  
Dr. phil. Wilhelm Becker  
Verlobte.  
Bremen Wiesbaden  
25. Februar 1923.

Li Vogt  
Emil Becker  
Verlobte.  
Friedberg Wiesbaden  
25. Februar 1923.

Lina Andrä  
Wilhelm Wagner  
Verlobte.  
Sedanplatz 9. Rüdesheimer Straße 6.

Theodor v. Knoop  
Eleonore v. Knoop  
geb. Hessel  
Vermählte.  
Wiesbaden New Orleans, U. S. A.  
Februar 1923.

**8 Trauringe**  
Dukatengold 900 gestempelt  
18 kar. Gold 750  
14 kar. Gold 585  
8 kar. Gold 333 gestempelt.  
Enorme Auswahl stets am Lager.

**Bok** 70 Kirchgasse 70  
Tel. 6122.

Sie kaufen billig  
und gut

**Gardinen**  
Stores  
Tüle

Madras-  
Dekorationen  
im Spezialgeschäft

Schulgasse 8

1. Stock.

Tel. 5164.



**Reparatur-Werftätte**

für Schreibmaschinen, Rechenmaschinen u. sonst. mech. Apparate aller Systeme. Leiste als Fachm. volle Garantie.

Jos. Sperling, Feinmechaniker

Telephon 4300. Blücherstraße 23.

**Drehstrommotore**

Kupferwicklung, neu, mit 1 Jahr Fabrikgarantie, erstklassiges Fabrikat, 110/190 Volt, 110/220 Volt, 220/380 Volt, umschaltbar von 0,5 bis 7,5 PS., sofort ab Lager Mainz lieferbar. Lagerbesuch lohnend! Günstige Preise!

F. E. Megerlein, Mainz, Hindenburgstraße 51.

Telephon 1905.

**Ausstellung der**

**"Grabdenkmal u.  
Friedhofs-Kunst  
Wiesbaden"**

Wiesbaden, Nikolaistraße 3  
Frankfurt a. M. Petersstraße 1 Leipzig  
Gothastraße 11

Wiesbaden, Nicolaisstr. 3  
Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-12, 13-16 Uhr

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel**  
G. m. b. H.  
Granienstraße 14.

**Reduzierte  
Preise!**

**Haus-Maßanzug**  
aus reinwollinem mod. gemusterten Stoff, prima Zutaten, solide Verarb. (2 Anproben),  
**Mk. 240-290 000.-**  
(Feste Preise.)

**Herrenstoffe  
im Aufschlitt**  
p. Mtr. v. 16800 Mk. an.

**Tuch-Wenzel</**

Samstag, 24. Februar 1923.

# Wiesbadener Tagblatt.

Zweites Blatt. Nr. 47.



## Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage 68  
Wiesbaden:  
Mauergasse 6.  
Telephon Nr. 577.

### ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.  
Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

### Hamburg - New York

Postdampfer „Orduna“ . . . 28. März . . . Postdampfer „Ohio“ . . . 4. April.  
Diese Dampfer besitzen vorzügliche Einrichtungen für Passagiere i. d. Kajüte und 3. Klasse.  
Fahrpreis: Hamburg-Southampton £ 3.10.- u. £ 5.-. Die Dampfer sind mit Kuhräumen versehen.

### Brasilien - La Plate

von Southampton  
Postdampfer „Arlanza“ . . . 9. März . . . Postdampfer „Avon“ . . . 23. März

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach  
Westindien - Westküste Amerikas

Nahre Auskunft erteilen:

### ROYAL MAIL LINE

Hamburg, Alsterdamm 39  
sowie deren Agenten: in Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolaistraße 5.  
Koch, Lauterer & Co., Kranplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

Aenderungen vorbehalten.

### CUNARD LINIE

#### „Mauretania“

schnellster Dampfer der Welt



Regelmäßige Passagier- und Frachtdiensten nach allen Weltteilen.

#### DIREKTE LINIE

Hamburg via Southampton — Cherbourg New-York  
mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.  
Nächste Abfahrten:

Postdampfer „Saxonia“, 14200 tons . . . 14. März  
Schneldampfer „Tyrhenia“ 17000 tons . . . 27. März  
(Ölfuhrung) I., II., III. Klasse.

Die Dampfer besitzen Kührräume zur Aufbewahrung leicht verderblicher Güter.  
Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajüte £ 3.10.- bis £ 5.-.

#### CUNARD, ANCHOR UND ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schneldampfer von Cherbourg u. englischen Häfen nach Boston „Andania“ . . . 3. März  
New York „Columbia“ . . . 3. März  
New York „Albania“ . . . 3. März  
New York „Carmania“ . . . 10. März

Weg. Passagen u. Frachten wende man sich an Cunard See Transport Gesellschaft

m. b. H.  
HAMBURG, Neuer Jungfernstaat 5  
oder an

W. Treisebüro L. Rettenmayer  
Wiesbaden Mainz  
Kaiser-Friedr.-Platz 2 Schottstraße 1  
Hotel 4 Jahreszeiten. (gegenüber d. Bahnhof).

F184

#### Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtshelfer  
in Belgien approbiert. (Deutscher)

#### Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden

Wiesbaden

Sonnenberger Str. 11a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945.  
Sprechz. 10—11½, 3—4. Sonntags 10—1.

### Die norwegische Amerikalinie

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden Doppelschraubendampfern eine angenehme Ueberfahrt

F93

#### von Kristiania nach New-York

Nächste Abfahrten:

Stavangerfjord . . . 13. März

Bergensfjord . . . 5. April

Nahre Auskunft sowie Platzbelegung durch

Amtliches Reisebüro für Norwegen

Berlin W. 8, Unter den Linden 32,

sowie die meisten privaten Reisebüros Deutschlands.

### Von der Reise zurück

San.-Rat Dr. Gustav Meyer.

#### Umnähen und Umpresso

von Damen-Stroh-hüten.

Jeder Hut wird umgenäht, also nicht verschritten.

Umpresso-Anstalt „Wiesbaden“, Weilritzstraße 4.

Nur 1. Stock! Genaue beachten!

Kein Laden!

Nach längerer fachärstl. Tätigkeit an der Frauenheilanstalt Bendorf (Dr. Roscher) und an der Abt. für Haut- und Geschlechtskrankheiten des Städt. Krankenhauses Mainz (San.-Rat Dr. Hugo Müller) habe ich mich hier als

Facharzt  
für Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
niedergelassen.

#### Dr. med. Herrmann

Große Burgstraße 3, I.  
Sprechstunden: 10—12, 3—5. Sonntags 10—11.  
Kassenarzt für die freien Kassen.

### Zur Frühjahrs-Aussaat

empfehlen:

Sortenreiche und hochkeimende Gemüse-Sämereien sowie garantiert seidefreien Rot- u. Luzerne-Klee, Runkeln, Grassamen usw. Kainit, Kali, Am. Superphosphat u. kohlens. Kalk

#### Nickel & Reichert

Weilritzstraße 30 u. Helenenstr. 1. Tel. 1703.  
Saaten — Getreide — Futtermittel.  
en détail. Preisliste zu Diensten! en gros.

### Konfirmanden-Anzüge

in großer Auswahl und vorzüglichen Qualitäten zu vorteilhaften Preisen.

#### Für Kommunikanten zweireihige Jacken-Anzüge

in großer Auswahl.

Es empfiehlt sich baldiger Einkauf.

### Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

K 109

### Bekanntmachung!

Meiner verehrten Kundschaft, Gönern und Nachbarn die Mitteilung, daß ich das

### Möbelgeschäft meines Vaters Herrn A. Maurer

übernommen habe und dasselbe weiterführe und bitte, mir dasselbe Vertrauen entgegen bringen zu wollen. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schlaf-, Speisezimmern sowie Küchen

zu äußersten Preisen und reeller Bedienung.

Anton Maurer, Möbelgeschäft,  
49 Dotzheimer Straße.

Dotzheimer Straße 49.



### American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

### Hamburg - New York.

#### Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer „Mongolia“ . . . 10. März

Dreischraubendampfer „Minnekahta“ . . . 20. "

Doppelschraubendampfer „Manchuria“ . . . 3. April

Doppelschraubendampfer „Mongolia“ . . . 14. "

Dreischraubendampfer „Minnekahta“ . . . 21. "

Doppelschraubendampfer „Manchuria“ . . . 5. Mai.

#### Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

F184

### American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Zur Vollbeschäftigung eines Schrauben-  
Automaten werden Aufträge auf

### Schrauben, Muttern und Fassondrehteile

bis 8 mm Ø bei billigster Berechnung  
und prompter Lieferung gesucht.

Offerten unt. E. 541 an den Tagbl.-Verl.

### Haut-

Geschlecht- u. Frauen-  
leiden, Blutuntersuch. etc.

### Spezialarzt

approbiert in Wien

(Ins. Urolog.)

Moritzstr. 52.

Von 11-12 u. 6-7 abends.

**Stellen-Angebote**

Weibliche Personen  
Kaufmännisches Personal

**Kontoristin**

(Anfängerin) gesucht. Off. u. S. 542 Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige Stenotypistin**

gesucht. Ausführl. Offert. mit Beurteilungsschrift. u. Gehaltsanfrage u. S. 540 an den Tagbl.-Verlag.

**Jüngere tüchtige Verkäuferin**

der Haushaltinnes. oder Porzellanbranche p. 1. 4. gesucht. Vorsicht. Off. u. S. 524 Tagbl.-Verlag.

**Lehrmädchen**

ans ordentl. Familie auf Anwaltsbüro für 1. Apr. gesucht. Vorsicht. mit Beurteilung. am 4. u. 5. Uhr nachm. Kirchgasse 52. 2.

**Gewerbliches Personal****Hausschneiderin**

perfekte Kostümätherin. für längere Zeit gesucht. Redungen von 10—12. Siehe Vorstrasse 20. 2.

**Näherin**

ges. j. Weißnähen. Wäschezusätzen. einfache Hauskleider zu machen. Mit Empf. sich melden. Frau Henzell. Rossmarkt 20.

**Bügellehrmädchen**

a. Berg. gesucht. Jahnstraße 46.

**Jüng. Serviertrödelin**

in gutbürolem Restaurant gesucht. Offerten u. S. 527 an den Tagbl.-Verlag.

**Hauspersonal****Eine zieml. selbständige Persönlichkeit**

zur Führung eines Haushalts in Barbarac. a. Ab. gesucht. Vorsicht. Schellendorf. Schillerplatz 2.

**Wegen Erkrankung**

der kleinen wird baldmöglichst eine tüchtige Köchin

**gesucht. welche auch etwas**

Hausarbeit übernimmt. Güntaktile Bedingungen. Vorstellung mit Zeugnissen erbeten

**Mosartstraße 5.****Wollenes jüngeres**

Mädchen od. Stütze, w. Toch. u. d. Haushalt vorsteht. m. gut. Empfehl. gesucht. Villenhaus. (3. Vers.), Haus. u. Höhe vorh. 15.000 Mk. Lohn (freigb.), gute Behandl. Off. u. S. 525 Tagbl.-Bl.

**Zu einzelner Dame**

in feinen Haushalt gesucht. Angen. leidige Stellung. Offerten unter S. 533 an den Tagbl.-Verlag.

**Gejagt von holländischer**

Familie eine

**Stütze**

Vorsicht. Sonnabend. zwischen 5 u. 7 Uhr bei Frau Ode. Nibeliusstraße 24. 1. Stoc.

**Für kleinen Haushalt**

(2. Mädchen. 4 u. 11. 3. Etage). 117

**jüngeres Mädchen**

aus einer Familie als Stütze mit Familien-Anschluß gesucht. Anecdote an Frau Dr. Bender. Höchst a. M. Tafel. 4. od. u. S. 523 Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges hausmädchen**

bei hohem Lohn u. außer Verpfleg. gel. Alexandrastraße 6. Hochparterre. Hausmädchen gesucht. Goethestraße 14. Port.

**Hausmädchen**

für kleinen Villenhaus. zu 3. zw. Berl. baldmöglichst gesucht. Gehalt 10.000. Mittern. Straße 16.

**Tüchtiges****Mädchen**

bei gutem Lohn u. Verpflegung gesucht. Villa. Uhlandstraße 6.

**Jünges Mädchen**

welches häuscl. tott. gesucht. Bismarckring 11. 31.

Suche zum 15. 3. ein erfahresenes besseres Alleinmädchen für 1. rubis. Haushalt. mit guten Bezugslinien. Sanitätsrat Müller. Bitterstraße 15.

Ehrliches tüchtiges Mädchen gesucht. Mehaerei. Berner. Kauerstraße 10. Laden.

Alleinmädchen gegen 2. Lohn u. g. Verpflegung gesucht. Wagner. Luxemburgplatz 3.

Jüng. hausmädchen zu älterem Ehem. gesucht. Bismarckplatz 2.

**Tüchtiges Alleinmädchen** für kleinen Villenhaus. zum 1. März bei hohem Lohn u. guter Verpflegung gesucht. Bezugn. sie erwünscht. Kapellenstraße 83.

Unbedingt superlüftiges Alleinmädchen für 1. feinen Haushalt 2. Berl. gesucht. bei besserer Behandlung und hohem Lohn für sofort gesucht. Eduard Wilms. Dammbau 14. 6th. R.

Aus änder sucht ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeiten. (Zwei Berl. gesucht). Vorsicht. nur vormittags. Mozartstraße 8. 1. Etage. Zweimal wöchentl.

Tüchtiges ordentliches Mädchen gesucht. welches sochen kann bevorzugt. Konditorei Käplinger. Friedrichstraße 41.

Ordentl. Alleinmädchen für 1. März gesucht. Martinplatz 5. 1.

**Tüchtiges bestempelholtes Rüchenmädchen** gesucht F 391 Beethovenstraße 5. Hans Hentell.

Alleinmädchen gesucht oder 1. 3. gesucht in herrschaftl. rubis. 2. Berl. Haushalt. Röh. Adelheidstraße 76. 2. Stock

**Tüchtiges Alleinmädchen** gesucht. sofort. Bahnstraße 1. Kind sucht anständ. tüchtiges junges Mädchen

für französische Familie. Herr und Dame. gesucht. Erstklassige franz. Küche. Gute Bezugslinie erfordert. Hoher Lohn. Borchte.

**Hotel „Rose“** Zimmer 205. ab nächsten Montag zw. 9 und 11 Uhr vorm.

**Bäderlehrling!** älter u. erfahren. benötigt. aut. Kochen. lindert. in kleinen Haushalt sofort verlangt. Frau Junger. Mainzer Straße 25. 2.

**Chesaar mit 1. Kind** sucht anständ. tüchtiges junges Mädchen

für Haushalt. u. hohem Lohn. Schreier. Bahnhofstr. 6. 1.

Auf 1. März ein ehrliches tüchtiges Alleinmädchen

das gut burgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht. in Geschäftshaushalt. gesucht. Gute Behandl., gutes Essen. Lohn monatl. 12—15.000 Mk. Off. u. M. 540 an Tagbl.-Verl.

**Ehrliches tüchtiges Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht. Pirk. Neugasse 22.

Tüchtiges jugendl. Alleinmädchen mit guten Bezugn. gesucht. Krauter-Dör. Große Burgstraße 13.

**Mädchen od. Frau** sauber und zuverlässig. zur Hilfe im Haush. morg. v. 7—10 gesucht. Vorsicht. Sonntags norm. od. Monat. von 8—9% Uhr.

Friedrichstraße 38. 2.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Saub. Mädchen od. Frau** sucht Monatsstelle 1 Std. Off. u. M. 543 Tagbl.-Bl.

Jugend. Stundenraum morgens 2 Stunden gesucht. Moos. Kather-Str. König 22. 3. Stoc.

**Sauber. Monatsraum** vorm. 7—9 Uhr od. Vorm. nach. Loris. Krüpp. Michelsberg 15. Laden.

**Männliche Personen**

**Adressenichtreiber**

mit Handdruck. od. Maschine in laufender Heimarbeit gesucht. Angebote unter S. 522 Tagbl.-Verl. F 275.

**Licht. solides Mädchen** perf. Kochin. sucht Stell. zu Ausländern. am liebsten. Holland. für sofort oder später. Anged. u. S. 543 an den Tagbl.-Verlag.

**Gewerbliches Personal**

**Lehrling**

Sohn achtbar. Eltern der 1. April 1923 gesucht. Herrn Sübenauth. Bleichstraße 22. Möbelstoffe. Technische Gardin. Samtliche Bedarfartikel für Tapetenher. Möbelhändler und Sattler.

**Lehrling**

aus achtbar. Familie zu Ostern gesucht. Rödel u. Reichert. Wellenstraße 30 und Helenenstr. 1.

**Saaten. Getreide u. Futtermittel** en gros en détail.

**Lehrling**

mit guten Schulzeugn. zur Kaufmännischen Ausbildung gesucht.

**Kräut. Werte** Wiesbaden. G. m. b. H.

**Schiesssteiner Str. 21b.**

**Gewerbliches Personal**

**Bahnarzt** sucht sofort.

**Assistenten**

möglichst in Sprachenkenntnissen. Off. mit Gehaltsansprüchen unter T. 537 an den Tagbl.-Verlag.

**Rod- und Hosenschneider**

sofort auf Werkstatt gesucht. F 188.

**Herr. Schröter.**

**Bieder. Rathausstr. 7.**

**Rod**

für französische Familie. Herr und Dame. gesucht. Erstklassige franz. Küche. Gute Bezugslinie erfordert. Hoher Lohn. Borchte.

**Hotel „Rose“** Zimmer 205.

ab nächsten Montag zw. 9 und 11 Uhr vorm.

**Bäderlehrling!** älter u. erfahren. benötigt. aut. Kochen. lindert. in kleinen Haushalt sofort verlangt.

**Fräulein** sucht Besoldt. außer dem Hause. Röh. Niederwaldringstraße 8. 4. T.

**Handelsstelle** bei Schneiderin für franz. Mädchen mit Mittelschulbildung gesucht. Nähettes bei Engelstadt. Morrisstraße 10. 3.

**Handpersonal**

**Berhältnisschulber** sucht junge Dame aus sehr guten Kreisen. mit vieljähriger Ausbildung (u. a. auch Krankenpflege und Muß) im guten Kochen und sonstigen Zweigen des Hauses. erlaubt. Voilen als

**Stellen-Gesuche**

**Weltliche Personen**

**Gewerbliches Personal**

**Fräulein** sucht Besoldt. außer dem Hause. Röh. Niederwaldringstraße 8. 4. T.

**Tüchtiges tüchtiges Mädchen** sucht für sofort. gel. bei außer Berl. u. hohem Lohn. Schreier. Bahnhofstr. 6. 1.

**Auf 1. März ein ehrliches tüchtiges Alleinmädchen**

gesucht. Böhm. Käffchen. Böhlweg 15. 2. Stoc.

**Alleinmädchen** gesucht. am liebsten. bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** aus 2. Familie sucht St. aus 2. Familie mit Familiensitz. am liebsten bei off. seinem Chesaar. Off. u. S. 510 Tagbl.-Verlag.

&lt;p

**Junger Herr sucht möbl. Zimmer.**

**Off. u. W. 533 Tagbl.-B.**  
Gut möbl. Zimmer wird von jol. Herrn gesucht. Offerten m. Preisangebote unter R. 538 an den Tagbl.-Verlag.

**Deutscher Herr sucht leeres Zimmer, auch Mansarde. Preis Nebenkosten. Offerten u. U. 541 an den Tagbl.-Verlag.****Wohn- u. Schlafzim.**

mit Alleinfürche oder Küchenbenutzung, zentrale Lage, in einem Hause von kinderlosem Ehepaar gehabt. Bettwäsche vorhanden. Offerten unter R. 542 Tagbl.-Verlag.

**Ig. Chauffeur sucht ungen. möbliertes Zimmer. Offerten unter E. 543 an den Tagbl.-B.****Jg. Kaufmann sucht einfach möbliertes Zimmer, wenn mögl. mit Pension. Offerten unter S. 542 an den Tagbl.-B.****Kaufmann sucht 1-2 möbl. Zimmer**

mit Küchenbenutz. Wäsche und ein Bett könnte gestellt werden. Offerten u. S. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Berufstätige Dame sucht möbl. Mansarde od. Zimmer mit Kochvorbereitung. Angebote u. T. 542 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut möbl. Zimmer wird von jol. Herrn gesucht. Offerten m. Preisangebote unter R. 538 an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein leerer Raum od. Mansarde von Herrn zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter R. 542 an den Tagbl.-Verlag.**

**Eine trockne oder 2 kleine leere Mansarden mit Kochvorbereitung. auto. Miete u. monatlich 2 Tage Kärrarbeit gesucht. Off. u. R. 538 Tagbl.-B.**

**Mansarde oder leeres Zimmer zum Unterstellen von Möbeln gesucht. Adressen-Anzeige Scherlins, Taunushotel.**

**Laden**

gesucht. Offerten u. R. 530 an den Tagbl.-Verlag.

**Große Lagerräume oder Keller zu mieten gesucht. Off. u. R. 538 Tagbl.-Verlag.**

**Villa - Sanatorium**

nahe Wiesbaden, im Wald gelegen, als Lusttumort, 20-30 Zimmer, zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Offerten unter W. R. 8214 an Ann. Exped. D. Frey, G. m. b. H., Mainz.

**Kl. elsässische Familie**

sucht für dauernd eine möbl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche oder groß. Badzimmer, welches sich als Küche einrichten lässt, gegen hohe Bezahlung. Wasche und ein kompl. Schlafzimmer vorhanden. Alleinstehende Dame oder Herr könnte eventl. mitbeköstigt werden.

Offerten unter F. 538 an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnung 4 bis 5 Zimmer mit Küche und Bad**

per 1. April, eventl. früher, gesucht. Offerten unter S. 539 an den Tagbl.-Verlag.

wir suchen

**Einzelzimmer**

und

**möbl. Wohnungen**

gegen hohe Miete.

(Für Vermieter kostentreu)

**Rolf Lüer & Co.**

Langgasse 28, I.

Sehr ruhiges französisches Ehepaar, 1 Kind, sucht

**3 Zimmer**

möbl. ob. teilweise möbl., mit Küchenbenutzung, zu mieten. Offerten u. S. 539 Tagbl.-Verlag.

**Bankbeamter sucht möbliertes Zimmer in gutem Hause. Offerten erbeten unter U. 534 an den Tagbl.-Verlag**

Es wird in allererster Kuriage, möglichst Wilhelmstr., zum Frühjahr oder Herbst ein erstkl. Laden gesucht.

Kauf eines Geschäfts oder zahlen höchste Abfindung. Zuschriften, die streng vertraulich behandelt werden, erbeten unter R. 572 an Annoncen-Exped. D. Frey, Bahnhofstraße 3.

**Großer Lagerraum**

gleicher Erde, mit Stallung, im Zentrum der Stadt, sofort oder später von einer Firma gesucht. Offerten unter S. 533 Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen zu vertauschen**

Große 1-Zim.-Wohn. Bdb. gegen 2-Zim.-Wohn. zu tauschen. Offerten u. D. 534 an den Tagbl.-B.

**Tausche**

2 schöne 2-Zim.-Wohn.

beide im Börberh. Nähe

Bismarckring, gegen ge-

räumige 4-5-Zim.-Wohn.

Umzug w. vergütet. Off.

U. O. 537 Tagbl.-Verlag.

**Ich biete**

4-5. Wohn. an der Nino-  
kirche oder 3-3. Wohn. im  
Stadtkern zum Tausch  
gegen 4-6-Zim.-Wohn.  
in einem Stadtviertel.  
Gew. Umnutzung gesucht.  
Offerten unter D. 540 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Tausche**

2 schöne 2-Zim.-Wohn.

beide im Börberh. Nähe

Bismarckring, gegen ge-

räumige 4-5-Zim.-Wohn.

Umzug w. vergütet. Off.

U. O. 537 Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-**

**tausch!**

**Geboten:**

Schöne geräumige 3-Zim.-Wohnung in Zuhörer. Nähe Ninokirche (Bismarckring).

**Schicht:**

3-5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. in einem Hause, möglichst Nähe Luxemburgsvr. od. Bahnh.

**Nebenkosten nach Vereinbarung.**

Offerten unter R. 533 an den Tagbl.-Verlag.

**Geben Ichne neu bereit.**

3-Zim.-Wohnung mit Zubehör. In zentraler Lage. Bdb. 2. und 3. Stock für mögl. in al. Lage 4-Zim.-Wohn. Bdb. oder 1. Stock, die auch 1. Büro Zwecke geeignet ist. Kann a. auf zusätzl. Gartenraum (Hinterh. kein). Off. u. R. 537 Tagbl.-Verlag.

**Tausche**

meine art. ionnige 3-Zim.-Wohn. mit Manl. Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, a. eine

4-5-Zim.-Wohn. in außer

Page. Offerten u. R. 543 an den Tagbl.-Verlag.

**Tausche**

meine art. ionnige 3-Zim.-Wohn. mit Manl. Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, a. eine

4-5-Zim.-Wohn. in außer

Page. Offerten u. R. 543 an den Tagbl.-Verlag.

**Geben Ichne neu bereit.**

200 000 M. nebst

Umnutzung für 4-5-Zim.-Wohn.

Geben Ichne schön

3-Zim.-Wohn. mit Gatten.

Kurviertel, in Tausch.

Off. u. D. 542 Tagbl.-B.

**4-Zimmer-Wohnung**

1. Etage, dicht Haltstelle. Elektrische, gegen Ichne 4-3-Zimmer-Wohnung in der Stadt zu 1. u. 2. Stock gesucht. Off. u. W. 540 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungstausch!**

**Geucht wird:**

Eine fun. bis leichträumige Wohnung in gutem Zustand, im 1. Stock, Nähe Ninokirche, Kaiser-Friedrich-Ring od. Emser Straße.

**Geboten wird:**

Eine ebensolche in guter Lage, Nähe Bahnhof, neu hergerichtet.

Angebote unter S. 531 an den Tagbl.-Verlag.

**Geldverleih**

**Kapitalien-Angebote**

Wir haben Käufe g.

2-3 Milliarden

als Beteiligung

in Banken, Bergwerken

u. sonstige Industrien

zu egen. Vertrauliche

Behandlung durch die

Treuhändler A.-G.

Rheinland Wiesbaden.

**Suche mit**

**500 000 M.**

Beteiligung an einem ac-

häftlichen Unternehmen

Off. u. W. 539 Tagbl.-B.

**Teilhaberin**

für Verhandlung eines

autogenen Enacosh. m.

Einlage von 1 Million bei

hoh. Gewinnanteil sofort

gesucht. Off. d. schnell-

entschloss. Interessenten u.

S. 533 Tagbl.-Verlag.

**30-40 Millionen**

als Käufe oder 1. u. 2. Stock

Beteiligung von Banken

u. Unternehmen gesucht.

Offerten unter S. 541 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**

**Immobilien-Verkaufe**

**Hausier**

Geschäfte, Cafés,

Pension, Hotel verkauft

Wanthe, Lünenstr. 16. Sib.

**VILLA!**

(Landsitz)

**Verkauf oder Tausch!**

in Bad Homburg, so-

fort beziehbar, herrl.

Lage, Straßenbahnver-

bindung, bestehend aus

9 Räumen m. Zubehör,

in bestem Zustand,

Heizung, elektr. Licht,

Wasserleitung, 5 Morg.

Gartenland in großem

Weiler mit Fontäne,

Entenweiher, Enten,

Schafe, Hühner usw.,

Stallung bzw. Garage,

sofort zu verkaufen od.

geg. eine Villa in Wies-

baden zu tauschen. —

Nur Selbststreichanten,

die die Vorteile eins-

sofortig, einwandfreien

Zuges zu würdigen

wissen, kommen in

Frage. Eilofferten u.

S. 533 an Tagbl.-Ver.

lag.

**Wer**

**tauscht**

seine 5-6-Z. Wohn.

Zu kaufen gesucht

**Haus mit größeren freiw. Kellereien**  
und Haus mit verfügb. Saal  
3-400 Personen fassend, mögl. zentr. Lage.  
**Zelter**, Röderstr. 42. Tel. 5324.

**Verläufe**

Privat-Verläufe

Ein Reitpferd zu verl.  
Hosenberger Mühle,  
Klovenheim.Eine Ziege  
zu verl. Lehna, Lahn-  
straße 26. Hh. 1.

Prima

Läuferschweine  
zu verkaufen bei Maner,  
Bierstadt. Langallee 6.Deutsche  
**Schäferhündin**  
Bratieremplat. 1½ J. g-  
treuer Wächter, männlich  
lebt preiswert zu verl.  
Schierstein.

Lindenstraße 16. Bart.

Schäferhund.

10 Monate, echter Wolf,

zu verl. Röderstraße 10. 1.

**Dobermann - Hündin**ausgewachsen, billig zu  
verl. Ausnahm. nur Sonn-  
tag früh von 10-1 Uhr.

Königstraße 26. 2. 1.

**Wach. Hund**Art. Doberm., Rüde, zu  
verl. Röderstr. Lothringer-  
straße 27. Hh. 3.

Guter Wachhund zu verl.

Dohlein. Dohlein. St. 11.

Deutsche Dogge, 1 Jahr  
alt, als Wach- oder Lieb-  
hund. Dobermannhündin,

mit erstaunlichem Stammbaum,

18 Monate alt.

ein Wachhund (Schäfer-  
hündin), 18 Monate alt.

ein Jagdhund, prima

dressiert, 2 Jahre alt,

preiswert zu verkaufen.

Königstraße 26. Sonnenberg.

Wiesbadener Straße 5.

**Rattenpinscher**

sehr schönes u. wachsame

Tier, außer Lärmförderer,

billig zu verkaufen. Groß.

Wolter. Straße 152.

**Prima schwarze Spaniel**

hund und Hündin

7 Wochen alt, träftig u.

gesund, zu verkaufen

Viktoriastraße 25. 1.

**Stein. Leder - Bett**

mit Rüsche, in 2 Teile,

preisw. zu verl. Görl.

Langallee 12. Bart.

8. neuer Hermelintrunk

preiswert zu verl. Off. u.

R. 539 an den Taobl. Bl.

**Lill. Seid. - Strohhütte**elegant. leicht. Kleidam.  
von 10 000 M. zu verl.

H. Heinemann.

Sedans an 9. 2. St.

Die Weinenburgstraße

Im Auftrag zu verl.

1 Damenkleid. Verbieste.

grauer cera. Bl. Mantel.

1 Paar d. Wildleder-D.

Schuhe (Gr. 37-38). ein

Paar D. Halbschuhe (37).

1 Paar d. Arbeitsschuhe

(Gr. 39). Röh. Löffel.

Emser Straße 57. Hh. 3.

Trümmerh., reineledenes

Alltagskleid. sehr weit. Röh.

wunderbar. Stoff. unmod.

Preis 105 000 M. zu verl.

Off. u. R. 542 Taobl. Bl.

Schw. Tadenskleid

zu verkaufen. Nähertes bei

Eckert.

Bietering 5. Hh. 3. 2.

Viertelstunde elegante

**Damenkleider**

soll neu, sehr preiswert

abzua. sowie soll neu

**Herren - Anzug**

(Größe 44).

Brandis.

Niehstraße 21. 2. rechts.

Einmal zur Konfirma-

getrag. auf erb. schwarz.

Vollkleid mit Unterkleid

preiswert zu verkaufen.

Stahl.

Göbenstraße 13. Hh. 3.

Sehr gut erb. D. Gummi-

Mantel. mittl. Fig. bill.

zu verl. Helbig. Friedrich-

straße 27. St. 1. St. von

9-11 u. 3-6 Uhr.

Schrod-Ausus.

nicht getragen, preiswert

zu verkaufen. Röh. Vier.

Schneiderm.

Eleonoren-

straße 1. 3. Stod.

Schrod-Ausus.

soll neu. Tennisbläser

zu verkaufen. Herrmann.

Ergher. St. 6. St. 1.

Schwarz. Schrod-Ausus.

pr. wenig geht. Gr. 48.

Böllner (54) off. Off. ob.

Werf. Abelheidstr. 38. 2.

Zu kaufen gesucht

**Haus mit größeren freiw. Kellereien**  
und Haus mit verfügb. Saal  
3-400 Personen fassend, mögl. zentr. Lage.  
**Zelter**, Röderstr. 42. Tel. 5324.

**Achtung!**

1 Frau-Ausus.

Frühi-Paletot. m. Bla.

1 Grammophon

mit 5 Platten.

1 Gasbeutzen. Flam.. u.

verschiedene Bilder

zu verl. Ausui. Samstag.

5-8. Sonntag. 10-1 Uhr.

Walde.

Rießstraße 22. 3 rechts.

Smal. Schellen.

**Gelegenheit!**

Elea. Cuiawar für Stat.

Herrn. ganz auf Seide.

Schwarze Dam.-Lücke

lang. Überzieher für

14-16jäh. 1 Paar eleg.

Herren - Luchtsief (42).

imal getragen, zu verl.

Thurecht. Blücherstr. 20. 1.

soll neuer bl. Rösterm.

Ausus (Mahar). gelb

Schube (40). Salamander.

braune Halbschube (42)

billig zu verl. Haselau.

Schwab. St. 43. 6. 1.

Bl. Rösterm. Ausus.

schl. Bl. zu verl. oder

neuen Schnellkubbe (43)

od. 35) zu tauschen gel.

Schuler. Blätter. 50. 1. r.

**Für kommunist**

Hut. Glas-Handschuhe u.

versch. bill. zu verl. Paul.

Westendstraße 37. Hh. 3.

Mod. Paletot.

Sch. Arb. Schl. Bl. Fig. bill.

zu verl. Kram. Küdes-

heimer Straße 27. 1. 11.

mittags 1-3 od. n. 7 Uhr.

**1 schw. Paletot**

Gr. 46. mit Samtfragen.

fast neu. 80 000. Herren-

Paletot (Florich). Gr. 46.

für 75 000 M. zu verl.

(bis Montagabend).

Böh. Adolfsallee 15.

**Weißer Hosentopf**

für Tennishole preiswert

zu verl. v. ½-¾ 3 Uhr.

Israel. Göbenstr. 11. 2.

**Kleider, Schuhe**

Seide billig zu verkaufen.

Guner.

Malliner Straße 2. 1.

1 Paar Damen-Siefele.

soll neu. Gr. 38 billig

zu verl. Lips. Schwab-

hauer Straße 69. Hh. 1.

Herren-Siefele

(Gr. 45 u. 46). teils lehr

aut erhalten, billig zu verl.

oder neuen Gr. 38 oder

39 zu tauschen. Svannus.

Fießstraße 25. 3.

Mars-Gamalchen.

fast neu. zu verl. Michaelis.

preiswert zu verl. Off. u.

R. 539 an den Taobl. Bl.

**Partie Kriminal-,**

Sitten- u. Abenteuer-

Romane

statt à 1500 nur à 300 M.

zu verkaufen.

Kries.

Hellmundstraße 5.

Schreibmaschine.

fabrikneue "Pianon")

etw. zu verl. Bunderlich.

Kurzstraße 18. 2.

**Schreibmaschine**

gebr. aut. erb. preiswert.

Metallm.-Ind. "Hansa".

Durenburgstraße 3. 3. 1. 1.

**Torte-Piano**

schwarz. exzell. Instr.

zu verkaufen.

Blanchet. Retotal 14. 2.

**Für Brautleute!**

Pracht Schlafzimmer

Selt., Magazin, Wein,  
Knochen und alle sonstige  
brauchbaren

**Glaschen**  
kaufst ständig zu hohen  
seitgemäßen Preisen  
**Glaschenhendl. Still**  
Blücherstraße 3. Hof.  
Telephon 6058.

Zahle noch mehr wie  
jede Konkurrenz bietet  
für

**Glaschen**

Metalle, Eisen, Papier  
zum Einstampfen, Blücher,  
Zeitschriften, Tuchabfälle,  
Seltstoffe usw. Beckell,  
w. frei abgeholt. Schreiber,  
Schreiberstraße 27.  
Telephon 2814.

**Gold- u. Silber-**

Gegenstände

**Brillanten, Platin**  
**Zahngebisse**

verkaufen Sie am reellsten  
zu dem **höchsten Tageskurs**  
nur in der

**Goldankaufstelle**

L. Schiffer

**Kirchgasse 50"**

gegenüber Kaufhaus Blumenthal.  
Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenerierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

**Gold-, Silber-, Platin** Gegen-  
ständen

auch gebrochene Teile sowie alte Zinngeschirre  
kaufst höchstzählig E. Blodel, 13 Goldgasse 13.  
Nur Eingang im Hof.

Zahle diese Woche  
**für Gold-, Silber-,  
Platin-** Gegenstände  
auch Bruch,

**Brillanten**  
bedeutend mehr wie jede  
Konkurrenz.

Für alte

**Zahngebisse**

per Stück 10000 Mk.  
bis

**Brennstifte**

per Stück 100000 Mk.  
bis

■ Achten Sie bitte genau auf Name

**Grosshuf**

27 Wagemannstraße 27

Telephon 4424.

**Gold und Platin**

kaufst zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

**A. Förster**

Spiegelgasse 1 Spiegelgasse 1.

Speicher-, Keller-

und Mansardenfram

sowie sämtliche gebr. Möbel u. Matratzen  
kaufst zu höchsten Preisen

Gebrüder Engelhardt, Wörthstr. 3.

Sie fügen sich großen  
Schaden zu, wenn Sie

**Felle**  
**Flaschen**

Zeitungspapier

Bücher, Zeitse. Alten,  
Journale, Pappebedel.

Altwaren, Lumpen, Eisen,  
Kunst. Messina, Blei,  
Antwannen, Zinnnachrichten  
usw. verlaufen, ohne m.  
Angebot gehört zu haben

denn die Preise die hier  
veröffentlicht sind, ent-  
sprechen lange nicht dem  
wirklich Wert d. Sachen.  
den ich herahe.

**Feigenbaum**

Eis. Str. 18. Tel. 4638.  
Beispiel w. sofort abgeh.

Blumentöpfe  
kaufst zu auten Preisen  
Blumenhaus Weber,  
Wilhelmstraße 6.

**Glaschen**

Metalle, Eisen, Papier  
zum Einstampfen, Blücher,  
Zeitschriften, Tuchabfälle,  
Seltstoffe usw. Beckell,  
w. frei abgeholt. Schreiber,  
Schreiberstraße 27.  
Telephon 2814.

**Gold- u. Silber-**

Gegenstände

**Brillanten, Platin**

**Zahngebisse**

verkaufen Sie am reellsten

zu dem **höchsten Tageskurs**

nur in der

**Goldankaufstelle**

L. Schiffer

**Kirchgasse 50"**

gegenüber Kaufhaus Blumenthal.  
Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenerierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

**Gold-, Silber-, Platin** Gegen-  
ständen

auch gebrochene Teile sowie alte Zinngeschirre  
kaufst höchstzählig E. Blodel, 13 Goldgasse 13.  
Nur Eingang im Hof.

Zahle diese Woche  
**für Gold-, Silber-,  
Platin-** Gegenstände  
auch Bruch,

**Brillanten**  
bedeutend mehr wie jede  
Konkurrenz.

Für alte

**Zahngebisse**

per Stück 10000 Mk.  
bis

**Brennstifte**

per Stück 100000 Mk.  
bis

■ Achten Sie bitte genau auf Name

**Grosshuf**

27 Wagemannstraße 27

Telephon 4424.

**Gold und Platin**

kaufst zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

**A. Förster**

Spiegelgasse 1 Spiegelgasse 1.

Speicher-, Keller-

und Mansardenfram

sowie sämtliche gebr. Möbel u. Matratzen  
kaufst zu höchsten Preisen

Gebrüder Engelhardt, Wörthstr. 3.

**EDELMETALL-HANDLUNG**  
C. W. BECKEL  
EMSER STRASSE 14

Fernruf 1742.

Fernruf 1742.

Ich kaufe zu höchsten Weltmarktpreisen

**Platin-, Gold-, Silber-**

Gegenstände und Bruch

**Brillanten — Edelsteine**

**Perlen und Halbedelsteine aller Art.**

Höchste Valutapreise für Zahne u. Gebisse, Brennstifte etc.

Auf Wunsch persönlicher Besuch.

**Perser Teppiche**

alle Größen, auch defekte,  
kaufst zum weitaus

● **höchsten Preis** ●

Mizrahi,

Kirchgasse 27, 1. — Telephone 6130.

**„Wanderer“ - Dreisitzer**

oder kleiner „Adler“ - Wagen  
sofort zu kaufen gesucht.  
Offertern unter J. 538 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ausgetämmte Frauenhaare**  
kaufst jetzt zu höchsten Tagespreisen  
Friseur Ed. Lüemburgplatz 5, Steiner, Herderstr. 18,  
Saarhbg. Lößig, Lelenstraße 2, 1. Et., Rortig,  
Gr. Burgstraße 8, 3. Et.

**Achtung! Neu-Eröffnung! Achtung!**

Ankaufsstelle

**Gehringer, 38 Römerberg 38, Laden.**

3 ahle für Kupfer, Messing, Zink, Blei, Zinn,  
geschirre, Lampen, Allesien, Wein, Selt.,  
Rognat., Bordeauxflaschen die höchsten  
Tagespreise. Ware wird frei a. geholt. Postkarte  
wird vergütet. Wer außen Sie nicht früher, bis Sie  
mein Angebot g. hört haben.

Kaufst jetzt

**Flaschen, Metalle, Alteisen**  
**Papier, guterhalt. Möbel**  
**und Kleider**

an sehr erhöhten Preisen.  
**Fritz Ucker, Wellitzstraße 21**

Telephone 3930. — Postkarte 19859.

**Wo**

tann jung. Mädel 1. bis  
2 mal wöchentlich Klavier  
über? Offer. u. B. 543  
an den Tagbl. Berlin.

**Wer**

teilt kein kleines Heim  
mit somm. Fleisch. Dame,  
Oester., Witwe, verm.?  
Übernimmt alle häusl.  
Wünsche. Banana. Beitr.  
Off. u. T. 543 Tagbl. Berlin.

**Alt. Modell**

(weiblich)  
seucht  
Gefälligst vorstellen zw.  
1 und 5 Uhr.  
Kunstsalon Altmanns,  
Wiesbaden. Taunusstr. 6.

**Notschrei!**

Welch edelspendend, Aus-  
länder(in) gibt mir zur  
Weiterführung des Be-  
reutes eine kleine Geld-  
unterstützung? Offertern u.  
B. 537 an den Tagbl. Bl.

Es ist Ihnen sofort  
Gelegenheit zur Heirat  
ebens. Einheitat geboten.  
Frau 2. Dick. Wie.  
Günterstraße 22, 1. Et.  
Telephone 1559.

**Bornehme**

vermittelt reell u. dist.  
**Franz & Lüdler,**  
Grabenstraße 2. 2.  
Einheitaten jeder Art  
seits voneinander.

**Osterwunsch**

S. Ibsland. Raissmann,  
Inhang 40er, mit. Fig.,  
symp ih. Neuj., lieben-  
voll d. Leidenschaft. Charakter  
sucht durch Heirat  
Lebensart us nicht un-  
v. römig. & eisen. Ver-  
mittl. von Verwandten  
erwünscht. Offertern u.  
B. 537 an den Tagbl. Bl.

**Stridjaden!**

Wer liefert Schafwoll-  
läden laufend? S. Bitter.  
Kurhausplatz 27/31.

Wand zu vermieten.

Kreidelsstraße 7.

**Gutes Klavier**

zu mieten gesucht. Angeb.  
mit Preis unter E. 538  
an den Tagbl. Berlin.

**Klavier**

in gute Hände auf läng.  
Zeit zu mieten sei. Off.  
mit Preis z. B. 541 an  
Tagbl. Berlin.

Fräulein,

beruft. w. mit

charakter. Herrn. Alter

40 bis 50 J. in sicherer  
Stellung. bel. zu werden.

swiss. Heirat.

Off. u. T. 540 Tagbl. Bl.

**Ehe Sie Bücher u. Zeitschriften**  
als Altpapier verkaufen,

sollten Sie den Fachmann fragen. Wir kaufen

stets alte Bücher, alte Drucke, Klassiker-  
ausgaben, Romane, Wissenschaftliche Zeit-  
schriften u. a. m.

Heinrich Staadt, Antiquariat

Bahnhostraße 6.

80

Zahle Höchstpreise für

Hosen, Kanin, Hirs, Fuchs etc.

H. Laufer, Schwalbacher Str. 54,

gegenüber Michelsberg.

80

Hosen, Kanin, Hirs, Fuchs etc.

H. Laufer, Schwalbacher Str. 54,

# Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

Ohne Chlor! Wäsche  
bleicht und desinfiziert.  
Alleiniger Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Niemals los! Nur  
in Originalpackung!

auch der alten bewährten "HENKO" (Henkel's. Wasch- und Bleich-Soda)

Vertrieb: Th. Schultz  
Kirchgasse 48.Im Rahmen d. Wiesb. Buchwoche v. 23.—29. Febr.  
veranstaltet vom städt. Volksbildungsamt:

## Aussstellung DAS DEUTSCHE BUCH

Im Festsaal des Rathauses.

VOM

**WIESBADENER  
BUCHHÄNDLER-VEREIN**

stellen aus:

Bücherstube am Museum / Heinrich Heuss  
Otto Hahn / Limbarth-Venn / Moritz u.  
Münzel / Pestalozzi-Verlag / Carl Pfeil  
Arthur Schwaedt / Heinrich Saadt.

Geöffnet täglich von 3—6 Uhr. / Eintritt frei!

# Ideal

In Zuverlässigkeit und  
Dauerhaftigkeit unübertrafen!

Seidel &amp; Naumann A.-G. Dresden

Ideal-Polytyp 125 Seiten f. Sprachenkombinationen 12000 Zeichen.

Vereinen Papierbau Hutter Kirchgasse 74.

Maschinen neu eingetroffen, auch solche mit französischer Tastatur.

Eigene Mechaniker-Werkstätte

für Schreibmaschinen jeden Systems.

Gewähr für alle ausgeführten Reparaturen.

**Schirme** werden ~~neu~~ repariert, ~~neu~~  
Neuanfertigung v. Einfachsten bis z. Modernsten.  
Fachgemäße Ausführung. Maßige Preise.  
**Kleine Langgasse 1, W. Kirchholz**  
Ecke Wagemannstraße. — Kein Laden. —

## Junger Herr

von angenehm. Wel. grob.  
sucht ebensoles Mädchens  
von 23—28 J. am liebt.  
in Stell. zwecks Ehe!  
zu lernen. Öfferten um  
5.58 Taobl. Berlin.Schuldt. schied. Mann.  
45 J. alt. sooth. selbständ.  
m. Tochter (18 J.) u. auf  
einger. 3 J. zw. W. sucht:  
anit. alt. Mädchens oder  
Witwe ohne Anhang ab  
höchstens heirat. Off. u.  
W. 541 an den Taobl. Bl.

## Herr

31 J. eva. w. nettes  
Art oder i. Wiss. o. Anh.  
lennen zu lernen. zwecks  
Heirat. Annonom zweck.  
Off. u. W. 537 Taobl. Bl.

## Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 25. Februar.  
Evangelische Kirche.Marktkirche. 10 Uhr: Pf. Schüller. (Abendmahl.)  
5 Uhr: Pf. Dr. Neindorf.  
8.15 Uhr: Geistl. Konzert. (Fragmente aus  
"Barfus") zum Verteilen  
der Kinder- und Alters-  
hilfe der Gemeinde.Bereitschaft. 10 Uhr: Pfarrer  
Junk. 11.30 Uhr: Kinder-  
gottesdienst. — 3 Uhr:  
Konfirm. Prüfung. Def.  
D. Beienmeyer. — Taufan-  
dienst. — 8 Uhr: Bibel-  
stunde. — 10 Uhr: PfarrerEder. — 12 Uhr: Dreieinigkeits-  
Gemeinde. Friedrich-  
Str. 8. Sonntag. vorm.  
9.30 Uhr: Beichte. Vorm.  
10 Uhr: Predigtgottes-  
dienst u. bl. Abendmahl.  
Pfarrer Eichmeier. —Donnerstag. abends 8 Uhr:  
Bibels-Gottesdienst. — 8 Uhr:  
Baptistengemeinde. Adler-  
straße 19. Vorm. 9.30  
Uhr: Predigt. Vorm.  
10.15 Uhr: Kindergottes-  
dienst. Nachm. 5 Uhr:  
Predigt. — Mittwoch.  
abends 8.30 Uhr: Bibel-  
u. Gebetsstunde. Predigt.  
Urban.Christliche Gemeinschaft.  
Aula der hoh. Töchter-  
Schule am Schlossplatz.  
Eing. Mühlgraben. JedenSonntag. abends 8.30 Uhr:  
Evangelisation. Jeden  
Mittwoch. abends 8.30 Uhr:  
Bibels-Gottesdienst.Reformierte Gemeinde.  
Drantzenstr. 54. Sonntag.  
vorm. 9.30 Uhr: Haupt-  
gottesdienst. — Nachm.2.45 Uhr: Kindergottes-  
dienst. 8.30 Uhr: Gottes-  
dienst. Mittwoch, abends

8.30 Uhr: Gottesdienst.

## Freitäl. Erbauung

Sonntag, 25. Februar, früh

10 Uhr, im Rathaus von

Bredig's. Thema:  
"Niedliche Zarathustra".

Lied 78. Zutritt frei. F38

# Marcus Berlé & Cie.

Bankgeschäft Wilhelmstraße 38  
gegründet 1829 commandiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher: Für den Stadtverkehr Nr. 5600—5604.

Für den Fernverkehr Nr. 5605—5607.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. F31



GEBR. WIRGIN

— WIESBADEN —

## Hundebücher

weiß und farbig.  
Hundentuch, weiß.Schürze  
lebt preiswürdig, empf.  
Alexander Weber,  
Vorstrasse 7. Ott. 2.

## Berschiedenes

Alleintehender Mann.

Auf. über 3. pensioniert.

u. mit evgl. Frau ohne

Anh. am. Ehe bei zu w.

Anon. u. Verm. amellos.

Off. u. II. 543 Taobl. Bl.

## Freundin

geb. Witwe, mittl. Alters.

jungendl. Erchein.

heil. Weinen, mußt. substituiert.

ebeni. Herrn od. neutral.

Ausl. bis zu 55 J. mit

Wohn. zwecks Ehe. Möbel

u. Wäsche zum Teil vor-

handen. Öfferten um

Pl. 541 an den Taobl. Bl.

Bibelstunde. — 8.45 Uhr:

Jugendgottesdienst. Pf.

Mera. 10 Uhr: Pfarrer

D. Schlosser. 11.30 Uhr:

Kindergottesdienst. Pf.

D. Schlosser. — 3 Uhr:

Konfirm.-Prüfung. Pf.

Philipps. — 5 Uhr: Pf.

Schmidt.

Lutherliche. 8.45 Uhr:

Jugendgottesdienst. Pf.

Hofmann. 10 Uhr: Pf.

Dr. Ott. — 11.30 Uhr:

Kindergottesdienst. Kon-

Rat Körber. 5 Uhr:

Kon. Rat Körber.

Dienstag. abends 8 Uhr:

Bibelstunde. Kon. Rat

Körber.

Pfarrer Schmidt.

Lutherische. Donnerstag.

8 Uhr: Luitpoldaal.

Pfarrer Dr. Ott.

Paulinenschule. Sonntag.

vorm. 10 Uhr: Pfarrer

Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.30 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Eichhoff.

Gottesdienst.

8.3